MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

# MARCHIVUM Druckschriften digital

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

## 1906

327 (18.7.1906) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-421432

# General-Anzeiger

(Badiſche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Bringerlohn 25 Pfg. monatlich,
durch die Poſt bez. incl. Poſtaufſchlag M. 3.42 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inſerate:
Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg.
Auswärtige Inſerate . . 25 „
Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Unabhängige Tageszeitung.
Erſcheint wöchentlich zwölf Mal.
E 6, 2. Geleſenſte und verbreitetſte Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.
Schluß der Inſeraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus:
**Berlin:** Dr. Paul Harms, W. 50, Würzburgerſtraße 15. Telefon: Berlin-Charlottenburg Nr. 3987.
**Karlsruhe:** Georg Chriſtmann, Helmholtzſtraße 13. Telefon: Nr. 1907.

Telegramm-Adreſſe:
„Journal Mannheim".

Telefon-Nummern:

| | |
|---|---|
| Direktion u. Buchhaltung | 1449 |
| Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten | 341 |
| Redaktion . . . . . | 377 |
| Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . | 218 |

Nr. 327. Mittwoch, 18. Juli 1906. (Mittagblatt.)

## Badiſcher Landtag.

Fürſorgegeſetz. — Pforzheimer Bahnhof. — Erſte Kammer. — Mannheimer Schmerzen.

(Von unſerem Karlsruher Bureau.)

Ch. Karlsruhe, 17. Juli.

Das Fürſorgegeſetz für die Körperſchafts- und Gemeindebeamten, deſſen Beratung am vergangenen Freitag in der zweiten Kammer begann, wurde am Samstag einſtimmig angenommen. Zuvor waren ſämtliche ſozialdemokratiſchen Abänderungsanträge abgelehnt worden, wohl nicht ſo ſehr aus grundſätzlicher Abneigung gegen dieſe als vielmehr aus der Erwägung heraus, das Geſetz nicht einer das Zuſtandekommen desſelben gefährdenden Belaſtung zu unterziehen. Denn das war von allen Parteien der Kammer anerkannt worden, daß trotz mancher Mängel das Geſetz ein bedeutſamer Fortſchritt ſei gegenüber dem 1896 geſchaffenen Zuſtand.

Nicht ſo einmütig war die zweite Kammer am geſtrigen Montag, als es die Frage der Pforzheimer Bahnhofserweiterung zu beantworten galt. Der ganze Verlauf der Sitzung wie die erſt heute erfolgte Abſtimmung war eine entſchiedene Niederlage der Stadt Pforzheim und ihrer Vertreter im Lantage, eine Niederlage, die umſo ſchwerer wiegt, wenn man dagegen hält, wie leicht es der Stadt Karlsruhe gefallen iſt, ihre Wünſche durchzuſetzen. Freilich Karlsruhe iſt Reſidenz, Pforzheim aber wie Mannheim nur Provinzſtadt, die freilich dem badiſchen Staate die goldenen Eier liefern. Welch' letztere produktive Tätigkeit der beiden genannten Städte leider nur und immer wieder nur von der Steuerbehörde gewürdigt wird. Welcher Art die Wünſche der Stadt Pforzheim ſind, braucht hier nicht näher dargetan zu werden: das aber muß betont werden, daß die Wünſche Pforzheims die einmütige Meinung Pforzheims widerſpiegeln. Der Beweis iſt ſchon dadurch erbracht, daß der nationalliberale Abg. Wittum mit ſeinen größten Feinden, den Sozialdemokraten, im Landtage die Wünſche der Stadt Pforzheim durchzuſetzen verſuchte. Vergebens! Was nutzt es dem Abg. Wittum, wenn heute die „Bad. Landesztg.", das offizielle Organ der nationalliberalen Partei, Balſam auf die Wunden zu ſtreichen ſucht, welche die eigenen Parteifreunde dem Pforzheimer bürgerlichen Vertreter geſchlagen haben. Wohl ſpricht das genannte Organ von der feſſelnden und großzügigen Beredtſamkeit Wittums, von deſſen ſcharfer Kritik an der Bahnverwaltung und von der packenden Rede, der das Haus mit geſpannter Aufmerkſamkeit folgte, wohl ſchreibt es, daß Wittum von der Bedeutung Pforzheims ein hohes, ein ſtolzes, ein überzeugendes (?) Lied geſungen habe, wohl iſt nach der „Bad Landesztg." Wittum mit eindringlicher Entſchiedenheit für die Pforzheimer Wünſche eingetreten, allein geholfen hat ihm das alles nichts. Und es iſt nur zu ſehr zu befürchten, daß Herr Wittum mit ſeiner Warnung recht behalten wird, daß man durch die Nichtachtung der Pforzheimer Wünſche die Bürgerſchaft Pforzheims dem Radikalismus noch mehr in die Arme treibt. Es wäre dem alten Streiter Wittum, vor deſſen untadeligen Charakter ſich ſelbſt ſein ſchärfſter Gegner beugte, eine Ehrenſchuld abgetragen worden, hätte man die von ihm vertretenen Wünſche reſpektiert. So hat ſich aber der größte Teil der eigenen Freunde gegen den Abg. Wittum entſchieden, und ihn faſt allein in der Geſellſchaft der Sozialdemokraten gelaſſen, ihn, der ſich vor noch nicht Jahresfriſt mit Baſſermann als Einziger gegen das Stichwahlabkommen mit der Sozialdemokratie erklärt hat. Ironie des Schickſals!

Die erſte Kammer beſchäftigte heute das Eiſenbahnbetriebsbudget, zu welchem Geh. Hofrat Bunte einen recht vorzüglichen Bericht erſtattet hatte. In der Debatte nahm einen breiten Raum die Frage der Perſonentarifreform ein. Sie fand einen prinzipiellen Widerſtand nur in den Reihen des Adels, von dem die Freiherren von Göler, von Stotzingen, von Boecklin und Graf Andlaw gegen die Reform ſtimmten. Die übrigen Abgeordneten und Erwählten der erſten Kammer traten der vorgeſchlagenen Annahme der Tarifreform bei; ſämtliche Redner, welche zur Tarifreform das Wort nahmen, ſprachen ſich überdies für die Einführung der vierten Wagenklaſſe aus. Es iſt nur die logiſche Konſequenz der Reformvorſchläge, daß auch in Baden die vierte Wagenklaſſe zur Einführung kommt, nicht nur nicht faktiſch, ſondern auch nominell. Das wurde von der erſten Kammer ſehr richtig erkannt, daß die Klaſſe 3b nur eine verſchleierte 4. Wagenklaſſe iſt als Konzeſſion an die Antipathie der Bevölkerung gegen die Klaſſe. Einen energiſchen Widerſtand ſetzte die Regierung den Forderungen der 1. Kammer auch nicht entgegen, ſodaß zu erwarten ſteht, daß die vierte Wagenklaſſe als notwendige Folge der Perſonentarifreform auch in Baden nicht allzulange mehr auf ſich warten läßt. Für die vierte Wagenklaſſe traten beſonders nachhaltig ein: der Berichterſtatter Geh. Hofrat Bunte, der Vorſtand der Mannheimer Handelskammer, Kommerzienrat Lenel, der Geh. Kommerzienrat Reiß-Mannheim und Freiherr von Goeler. Nächſt der Tarifreform beanſpruchte das Hauptintereſſe der heutigen Verhandlungen der erſten Kammer die von Kommerzienrat Lenel vorgebrachten Mannheimer Klagen. Der Mannheimer Handelskammerpräſident ſchilderte in treffender und beweglicher Weiſe, wie die größte Stadt Badens vom Durchgangsverkehr faſt völlig abgeſchnitten iſt und von dieſem umgangen wird. Gegen die berechtigten Anſprüche Mannheims ſpiele die badiſche Regierung immer wieder „berechtigte Anſprüche" heſſiſcher Städte und der Städte Weinheim und Heidelberg aus, denen man den durchgehenden Verkehr auf der Main-Neckarbahn nicht beſchneiden dürfe. Mannheim werde nicht aufhören, für ſeine Intereſſen weiter zu kämpfen, bis ſie berückſichtigt ſeien: wo das Recht, werde auch ſchließlich der Sieg ſein. Eiſenbahnminiſter von Marſchall glaubte die ſchweren Vorwürfe gegen die Eiſenbahnverwaltung entkräften zu können, indem er auf zwei „Neuerungen" im Fahrplan hinwies, welche Mannheim zugute gekommen wären. Ihm rief aber Oberbürgermeiſter Beck zu: Ihr irrt, Ew. Exzellenz! und wies nach, daß die angeblichen Neuerungen gar keine Neuerungen zugunſten Mannheims ſeien. Das Mannheimer Oberhaupt unterſtützte die Lenel'ſchen Ausführungen vollinhaltlich; in Mannheim herrſche eine große Verſtimmung, daß man den berechtigten Wünſchen der Stadt nicht entſpreche. In Widerſpruch zu dieſen Ausführungen legte Geh. Kommerzienrat Reiß dar, daß die Mißſtände in Mannheim nicht ſo ſchlimme ſeien, daß ſich auch die Regierung ſtets bemüht habe, den Wünſchen der Stadt Mannheim zu entſprechen. In der Spezialdebatte trat Oberbürgermeiſter Beck warm für die Beſſerſtellung des weiblichen Eiſenbahnperſonals ein und plaidierte für die Aufhebung des Brückengeldes auf der Rheinbrücke bei Mannheim. Das Eiſenbahnbetriebsbudget wurde ſchließlich nach den Beſchlüſſen der zweiten Kammer einmütig angenommen.

## Die neue Zuſammenſetzung der württembergiſchen Ständeverſammlung.

S.R.K. Die neue Zuſammenſetzung der württembergiſchen Ständeverſammlung hat manche intereſſante Beſonderheiten, ſo daß es ſich verlohnt, einen zuſammenhängenden Ueberblick über das „neue Recht" zu geben. Aeußerlich greifen die Veränderungen am tiefſten ein bei der Erſten Kammer, die unter Ablegung ihres ſeitherigen Namens einer „Kammer der Standesherren" die neue, ſeither ſchon der Abkürzung wegen gebrauchte Bezeichnung nunmehr von Verfaſſung wegen annimmt, während die Zweite Kammer ihre ſeitherige Benennung „Kammer der Abgeordneten" noch in Klammern, alſo wahlweiſe fortführen darf. Die Erſte Kammer nun ſetzt ſich zuſammen wie folgt: 1. Aus den Prinzen des Königlichen Hauſes, deren es gegenwärtig vier ſind, nämlich Herzog Philipp von Württemberg und ſeine drei Söhne: Herzog Albrecht, Herzog Robert und Herzog Ulrich (katholiſche Linie des Königshauſes). 2. Aus den Häuptern der ſtandesherrlichen Familien (einſchließlich zweier erblich Ernannten), derzeit 19 Mitglieder, und demnächſt wohl wieder 20, da der jetzige Fürſt zu Oettingen-Wallerſtein, deſſen Vater kurz vor ſeinem Tode ſein Landſtandſchaftsrecht in Aufſehen erregender Weiſe aufgegeben hat, ſich wieder in die württembergiſche Staatsangehörigkeit hat aufnehmen laſſen, ſonach nur noch die Huldigung zu leiſten braucht, um wieder in die Erſte Kammer eintreten zu können. Die neue Beſtimmung, wonach die ſtandesherrlichen Mitglieder einen Wohnſitz im Deutſchen Reiche haben müſſen, hat den Fürſten von Windiſchgrätz, vormaligen öſterreichiſchen Miniſterpräſidenten, mit dem Verluſt ſeines württembergiſchen Landſtandſchaftsrechts bedroht, der Fürſt hat ſich aber, unwiderſprochen gebliebenen Nachrichten zufolge, auf ſeiner Beſitzung Egloffs im Oberamt Wangen (Oberſchwaben) alsbald einen Wohnſitz im Sinne des Geſetzes geſichert. Zehn von den 19 ſtandesherrlichen Mitgliedern beſitzen Landſtandſchaftsrechte auch in anderen deutſchen Bundesſtaaten, teilweiſe auch in Oeſterreich. Den ſtandesherrlichen Mitgliedern ſteht das Recht zu, ſich in Verhinderungsfällen durch Agnaten vertreten zu laſſen. 3. Aus höchſtens ſechs vom König auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern. Dieſe Höchſtzahl erhöht ſich inſoweit, als Landſtandſchaftsrechte ſtandesherrlicher Familien auf andere Weiſe als durch freiwilligen Entſchluß dauernd wegfallen. 4. Aus acht Mitgliedern des ritterſchaftlichen Adels, die von den immatrikulierten Beſitzern oder Teilhabern der Rittergüter des Königreichs aus ſämtlichen Mitgliedern ritterſchaftlicher Familien gewählt werden. Dieſer Wahlkörper umfaßt zurzeit etwa 180 Perſonen. 5. Aus den Vertretern der Kirchen, nämlich: a. der evangeliſchen Kirche: Präſident des Konſiſtoriums; Präſident der Evangeliſchen Landesſynode, welch letzterer damit zum erſtenmal zu einem Landſtandſchaftsrecht gelangt und auf dieſem Wege indirekt eine verfaſſungsmäßige Beſtätigung gewinnt (die Landesſynode beruht auf einer Königlichen Verordnung); zwei Generalſuperintendenten (Prälaten), die von der Geſamtheit der ſechs Prälaten aus ihrer Mitte gewählt werden; b. der katholiſchen Kirche: Vertreter des biſchöflichen Ordinariats (Landesbiſchof nebſt Domkapitel), von dem Ordinariat gewählt, ſowie ein katholiſcher Dekan, gewählt von ſeinen Amtsgenoſſen. 6. Aus je einem Vertreter der Landesuniverſität in Tübingen und der Techniſchen Hochſchule in Stuttgart, welch letztere damit erſtmals Landſchaftsrechte erlangt. 7. Aus zwei Vertretern des Handels und der Induſtrie (Handelskammern), zwei Vertretern der Landwirtſchaft (Landwirtſchaftliche Gauverbände, (ſpäter Landwirtſchaftskammern) und einem Vertreter des Handwerks (Handwerkskammer), ernannt von der

---

## Starrer Sinn.

Roman von L. Haidheim.

(Nachdruck verboten.)

11) (Fortſetzung.)

Weit ſeitwärts auf dem freien Felde ſah Jan Vegemann ſeinen Nachbarn und Jugendfreund. Sie lagen zwar im Prozeß miteinander und hatten ſich darob grimmig verfeindet, aber wenn Nils Jenſen Tina Vegemann zur Frau nahm, dann kam ja alles von ſelbſt zurecht.

„He! Halloh! Halloh!" ſchrie Jan vom Deiche herab über die Schneefläche hin.

Nils Jenſen wandte ſich ihm zu, erkannte ihn und zeigte mit der Hand nach der Fähre — andeutend, dort würden ſie ſich treffen.

Als ſie ſich gegenüberſtanden, fragte Jan luſtig „Na, was iſt Dir denn über die Leber gelaufen? Siehſt ja aus wie der betrübte Lohgerber, dem die Felle fortgeſchwommen ſind! Na, Nils — was iſt? Es ſcheint mir wirklich was bei Dir nicht in Ordnung zu ſein. Du warſt doch geſtern noch ſo luſtig!"

Nils Jenſen, der feiner gebaut und viel mehr als Jan Vegemann den eleganten Herrn markierte, ſah grimmig ſeitwärts.

„Laß nur, ich habe Aerger," ſagte er.

„Oha! Löcher in den Wind gepufft? Pah, das kann jedem paſſieren."

„Ach was! Wo willſt Du hin?" fragte Nils dann verdrießlich.

Jan gab Auskunft. Er wollte zur Stadt, zu Hauſe brauchten ſie Erſatz für die kranke Mamſell.

Nils erwiderte darauf keine Silbe. Das wunderte den anderen, denn jetzt hätte doch für Nils das nächſte ſein müſſen, zu erzählen, daß ſeine Mutter das neue Fräulein als zu fein nicht behalten wolle.

Darüber alſo ärgerte ſich Nils! Ah! Richtig!

Ein Schelmenlachen flog über Jans hübſches, offenes Geſicht.

„Was lachſt Du? Du haſt wieder einen Deiner dummen Witze im Sinn!" fuhr Nils verdrießlich auf.

„Sei doch nicht ſo ſtachlich wie ein Zaunigel! Wenn Du's denn durchaus wiſſen willſt, mein Junge, ich bin verliebt!" lautete die fröhlich und frei gegebene Antwort.

„Wieder mal?"

„Brauchſt nicht zu höhnen! Darin biſt Du mir immer über geweſen. Aber diesmal iſt's gründlich!"

„In allerlei anderm auch!"

„Na — Du! Das bißchen Latein und Griechiſch und die verdammte Mathematik! Im Hauen haſt Du aber jedesmal den Kürzeren gezogen. Aber laſſen wir das Streiten. Ich will Dir anvertrauen für das „Schöſeln" habe ich mir ſchon eine ausgeſucht."

„Wohl die Bewußte?" ſpottete Nils.

„Ja, die Bewußte! Und zwar ein ganz ſüßes Mädel! Sollſt ſehen, der Fluß ſteht in ein paar Tagen und dann geht's los! Ich habe nur die eine Beſorgnis, daß ich ihr nicht fein genug bin!"

„Hahaha! Das muß ja 'ne Perle ſein! Um Jan Vegemann reißen ſie ſich ja!"

„Nein, nein, im Ernſt ſie kommt mir wirklich vor wie eine ganz Beſondere. So recht ein feines Stadtfräulein, gar nicht ſehr luſtig oder geſprächig, aber es iſt mir immer geweſen, als ſprächen nicht nur ihre wunderſchönen Augen, nein — alles an ihr! Das ging mir ſo auf den erſten Blick zu Herzen, wie noch nie in meinem ganzen Leben!"

„Alſo wirklich verliebt? Und ſo eine Feine iſt'?"

„Na, Nils, wenn ich's heute nicht bin, werde ich's niemals ſein." —

„Du? bleib lieber davon! So eine —"

„Nimmt mich nicht — willſt Du ſagen? Das iſt's ja!"

„Du wirſt doch nicht gleich an Heirat denken? Eine Stadtdame? Eine ſolche paßt ja gar nicht in Euer Haus!" ſagte herriſch und mit überhebender Sicherheit Nils Jenſen.

„Na — das käme ja auf mich an. Ich kann meiner Frau ein Haus bauen, wie es unſere Gräfin nicht beſſer hat. Dafür bin ich Jan Vegemann."

Er hätte hinzuſetzen können — „und freier Herr und Gebieter auf meinem Platz und über alles, was dazu gehört." Aber er ſchwieg aus Zartgefühl, denn Nils hatte nur ein mäßiges Vermögen; der große, wertvolle Grundbeſitz gehörte ſeiner Mutter.

Jan ſchwieg; aber die Ueberhebung Nils' hatte ihn doch verdroſſen, und ſeine Gutmütigkeit reichte nicht ſo weit, daß er irgend eine Beleidigung eingeſteckt hätte.

„Du wirſt wohl ſagen, ſie hat kein Geld," fuhr er fort. „Aber Du weißt ja, bei mir kommt's einzig und allein darauf an, daß ich „ſie" lieb habe!"

„Na, ſo ſage doch endlich, wer es iſt? Wo haſt Du ſie denn kennen gelernt, Jan?"

„Bei Deiner Mutter!" lachte Jan wieder über das ganze Geſicht, und aus jeder Miene blickte der Schalk. Wenn Jans „Liebe" kein Geld hatte, war Nils die Geſchichte im Grunde ſehr gleichgültig. Aber in Jans Augen leuchtete nicht nur die Freude, ſondern darin lachte auch der Schelm und reizte den verſtimmten Nils, weiter zu fragen. Schon um nicht wieder nachzudenken, wollte er plaudern.

„Bei uns? In unſerem Hauſe? Das müßte ich doch wiſſen! Oder war's, ehe ich zurückkam von Hannover?"

„Nee — heute morgen war's! Menſch, Du haſt Euer neues Fräulein geſtern abend wohl gar nicht angeguckt? Deine Mutter will ſie aber nicht behalten."

Nils Jenſen ſtieß einen Fluch aus, ſein Jagdſtock rutſchte ihm aus der Hand und glitt den Deich hinab.

„Sie iſt ihr zu fein," fuhr Jan fort, der gar nicht auf ſeinen Begleiter achtete. „Deine Mutter bringt ſie zu Paſtors. Wie mich das freut! Ich hätte laut lachen mögen vor Jubel! Bei Ida ſoll ſie es gut haben, die kleine, ſüße Charlotte! So heißt ſie

Krone auf Grund von Vorſchlagswahlen der in Klammern beigefügten Berufskörperſchaften. — Alle dieſe Beſtandteile zuſammen ergeben eine Kammer von 50 Mitgliedern.

Die Zweite Kammer beſteht: 1. Aus je einem Abgeordneten der (63) Oberamtsbezirke. 2. Aus ſechs Abgeordneten der Stadt Stuttgart und je einem Abgeordneten der ſechs weiteren „guten Städte“ (Tübingen, Ludwigsburg, Ellwangen, Ulm, Heilbronn und Reutlingen). 3. Aus 17 Abgeordneten zweier Landeswahlkreiſe, von denen der eine (Neckarkreis und Jagſtkreis) 9, der andere (Schwarzwaldkreis und Donaukreis) 8 Abgeordnete wählt — macht zuſammen 92 Abgeordnete. Die ſechs Abgeordneten der Stadt Stuttgart, ſowie die 17 Abgeordneten der zwei Landeswahlkreiſe werden nach dem Grundſatz der Liſten- und Verhältniswahl gewählt und zwar erfolgt die Proportionalwahl für die ſechs Stuttgarter Abgeordneten am gleichen Wahltag, wie die Wahl der Abgeordneten der übrigen „guten“ Städte und der Oberamtsbezirke, die Proportionalwahl für die 17 Abgeordneten der zwei Landeswahlkreiſe dagegen, an welcher die Stuttgarter Wählerſchaft wiederum teilnimmt, einige Wochen ſpäter. Zwiſchen hinein erfolgen die etwa notwendig werdenden zweiten Wahlgänge bei den Wahlen in den Oberamtsbezirken und Städten; dieſer zweite Wahlgang iſt nicht mehr die Stichwahl alten Syſtems zwiſchen den beiden Kandidaten, welche die meiſten Stimmen erhalten haben, ſondern eine völlig unbehinderte zweite Wahl, bei welcher ſomit auch neue Kandidaten auftreten können, bei welcher aber nunmehr die relative Mehrheit entſcheidet, während beim erſten Wahlgang abſolute Mehrheit erfordert wird. — Eine Aenderung ihres Ausſehens wird die Zweite Kammer auch inſofern erfahren, als künftig die Sitzordnung de. Regelung durch die Geſchäftsordnung überlaſſen iſt. Dies wird vorausſichtlich zur Folge haben, daß ſich das Haus nach Fraktionen zuſammenfindet, während bisher die Abgeordneten ihre Plätze nach einer Ordnung einzunehmen hatten, bei der die gewählten Abgeordneten dem Alter nach geſetzt waren, ſo daß der Fraktionsverband äußerlich nicht in die Erſcheinung trat.

## Deutsches Reich.

* Berlin, 17. Juli. (Von der Kolonial-Abteilung.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ ſchreibt: Die „Freiſinnige Zeitung“ wird nicht müde, über die Perſonalien der Kolonial-Abteilung irreführende Angaben zu verbreiten. Sie will beiſpielsweiſe das Obwalten beſonderer Gründe dafür unterſtellen, daß die Geſchäfte der Abteilung zur Zeit vertretungsweiſe von dem Geh. Legationsrat Roſe geführt werden, nicht von dem dienſtälteren Geheimrat v. König. Der Grund liegt einfach darin, daß Geheimrat von König beurlaubt iſt. Unverſtändlich erſcheinen die Bemerkungen des Blattes über eine nur expedierende Stellung des Geh. Legationsrats Schmidt-Dargitz. Dieſer Beamte, der bekanntlich aus der Kolonial-Abteilung in die Rechts-Abteilung des Auswärtigen Amts verſetzt worden iſt, bekleidet hier wie früher bei der Kolonial-Abteilung die Stelle eines vortragenden Rates mit allen einem ſolchen zuſtehenden Befugniſſen.

— (Die Kaiſerin) trifft am Donnerstag, den 26. Juli, mit der Prinzeſſin Viktoria Luiſe zu mehrwöchigem Aufenthalt auf Schloß Wilhelmshöhe ein.

— (Der Reichskanzler) telegraphierte an die Witwe des Abg. Sattler von Norderney aus: „Schmerzlich bewegt durch die Nachricht von dem Hinſcheiden Ihres verehrten Gemahls bitte ich Sie gnädige Frau, den Ausdruck meiner aufrichtigen Teilnahme entgegen zu nehmen. Ich habe den Entſchlafenen als Menſchen und Politiker gleich hochgeſchätzt. Nicht nur ſeiner Partei, unſerem ganzen parlamentariſchen Leben wird ſeine auf die edelſten Ziele gerichtete politiſche Arbeitskraft fehlen.

— (Der auf Urlaub befindliche deutſche Botſchafter in Tokio, Frhr. Mumm von Schwarzenſtein,) iſt zur Meldung beim Reichskanzler Fürſten Bülow auf Norderney eingetroffen.

## Ausland.

* Schweiz. (Der Bundesrat) unterbreitete der Bundesverſammlung einen Geſetzentwurf, durch den unter gleichzeitiger Totalreviſion des bisherigen Patentgeſetzes der Erfindungsſchutz auch auf die chemiſche Induſtrie ausgedehnt wird.

* Frankreich. (Major Dreyfus) nimmt einen vierzehntägigen Urlaub nach der Schweiz. Unterdeſſen dürfte für ihn bei der Artilleriedirektion in Vincennes die Stelle eines Unterdirektors neu eingerichtet werden.

* Niederlande. (Unruhen auf Celebes.) Laut amtlicher Meldung haben Eingeborene auf der Inſel Celebes bei Boni ein Lager von holländiſchen Truppen angegriffen. Drei holländiſche Soldaten fielen, zwei wurden verwundet; die Eingeborenen verloren 51 Mann.

* Serbien. (Zur Geſchützfrage.) Zur allgemeinen Ueberraſchung behauptet jetzt entgegen den früheren Auslaſſungen offiziöſen Charakters plötzlich das halbamtliche Regierungsorgan „Samo Uprava“, die Fachkommiſſion habe nicht das Kruppſche, ſondern das Schneiderſche Geſchütz als das beſte erklärt. Es iſt ſicher zu erwarten, daß der größte Teil der ſerbiſchen Preſſe Oppoſition macht.

## Badiſche Politik.

* Karlsruhe, 17. Juli. (Von unſerem Karlsruher Bureau.) In dem ſoeben den Landſtänden zugegangenen Nachtrag zum Spezialbudget des Miniſteriums der Juſtiz, des Kultus und Unterrichts für 1906/07 ſind zu Titel IX „Kultus“ M. 50 000 als Beitrag zu den Koſten der Erſtellung eines Dienſtgebäudes für den katholiſchen Oberſtiftungsrat angefordert. Die Aufwendungen für die Erſtellung eines Neubaues für den kathol. Oberſtiftungsrat werden ſich nach der von der genannten Behörde gelieferten Darſtellung, ſoweit ſie von der allg. kath. Kirchenkaſſe aufgebracht werden müſſen, auf rund M. 891 000 belaufen. Die Einſtellung der angeforderten Summe iſt auf einen in der 97. Sitzung der 2. Kammer mit allen gegen 15 Stimmen angenommenen Antrag zurückzuführen.

— (Die Annahme des Volksſchulgeſetzes) durch die Landſtände machte eine Nachtragsforderung für die Volksſchulen nötig, wie ſie ſoeben den Landſtänden zugegangen iſt. Der ſeitherige Budgetſatz betrug für ein Jahr der Budgetperiode M. 5 949 790, der nunmehr eingeſetzte beläuft ſich auf M. 7 178 800, gegen ſeither jährlich M. 1 229 010 mehr. Im einzelnen ſind pro Jahr angefordert: Gehalte für 2472 ſtatt bisher 2387 Hauptlehrer bez. Hauptlehrerinnen einſchließlich der Dienſtzulagen für die erſten Lehrer M. 5 418 780, gegen bisher M. 1 063 180 mehr; Vergütung der Unterlehrer bez. Unterlehrerinnen M. 834 800, gegen bisher M. 12 550 mehr; für Gnadengaben an Hinterbliebene von Hauptlehrern M. 55 000 ſtatt bisher M. 45 000; für Unterſtützungen an etatmäßige und nicht etatmäßige Beamten M. 39 110 ſtatt bisher 33 900; Staatsbeiträge zum Schulaufwand der Gemeinden M. 628 570 ſtatt bisher M. 490 440 uſw. — An Einnahmen werden jährlich M. 3 754 850 erwartet, M. 372 490 mehr als bisher und zwar aus den Jahresbeiträgen der Gemeinden für die ſtändigen Lehrerſtellen M. 3 115 770 gegen bisher 2 746 440 (mehr M. 369 330), aus dem Schulgeld der Volksſchulen M. 633 400 gegen M. 630 880 ſeither und aus dem Honorar für den Druck und Verlag des Volks- und Fortbildungsſchulleſebuchs M. 4800 gegen M. 4160 ſeither.

SRK. Karlsruhe, 17. Juli. (Höherer Staatsforſtverwaltungsdienſt). Wer ſich dem höheren Staatsforſtverwaltungsdienſte im Großherzogtum Baden zu widmen beabſichtigt, hat dies nach einer landesherrlichen Verordnung vom 2. Juli d. J., ſpäteſtens bis 10. Auguſt des Jahres, in welchem er mit dem Hochſchulſtudium beginnen will, der Forſt- und Domänendirektion anzuzeigen. Er hat ſich dabei darüber auszuweiſen, daß er 1. die deutſche Reichsangehörigkeit, 2. die erforderliche allgemeine Vorbildung, 3. eine kräftige Körperkonſtitution, ein gutes Geſicht und Gehör beſitzt, 4. das 22. Lebensjahr zur Zeit des Beginnes des erſten Semeſters des Hochſchulſtudiums noch nicht überſchritten hat, 5. von tadelloſer ſittlicher Führung war. Die allgemeine Vorbildung begreift diejenigen Kenntniſſe in ſich, die durch den Beſuch eines deutſchen Gymnaſiums, Realgymnaſiums oder einer neunklaſſigen Oberrealſchule erworben werden. Der Nachweis dieſer Vorbildung wird durch das Zeugnis der Reife erbracht, welches nach erfolgreichem Beſuche einer Anſtalt der vorbezeichneten Art oder auf Grund einer nach Maßgabe der einſchlägigen Verordnungsbeſtimmungen abzulegenden beſonderen Prüfung erteilt worden iſt. Der Nachweis der allgemeinen Vorbildung wird nur bezüglich derjenigen Abiturienten als erbracht angeſehen, die in der Mathematik mindeſtens die Note „hinlänglich“ erhalten haben. Die Forſt- und Domänendirektion entſcheidet, ob die vorgelegten Nachweiſe als genügend zu erachten ſeien.

oc. Karlsruhe, 17. Juli. (Das Geſetzes- und Verordnungsblatt) veröffentlicht eine Landesherrliche Verordnung betr. die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienſt für Maſchineningenieure. In § 1 wird beſtimmt: Wer zu einem Staatsdienſt im Maſchinenfach gelangen will, muß a) das Reifezeugnis eines deutſchen Gymnaſiums oder Realgymnaſiums oder einer deutſchen Oberrealſchule und b) an der Techniſchen Hochſchule zu Karlsruhe den Grad eines Diplomingenieurs in der Abteilung für Maſchinenweſen erworben haben, c) hierauf der praktiſchen Vorbereitung zum Dienſt bei der Verwaltung der Staatseiſenbahnen ſich widmen, d) endlich die Staatsprüfung beſtehen.

* Karlsruhe, 16. Juli. (Der Großh. Miniſterialdirektor und Referent für Kultusangelegenheiten, Geheimrat Dr. Hübſch), der bei den jüngſtverfloſſenen Kammerverhandlungen über kirchliche und kirchenpolitiſche Fragen am Regierungstiſch vermißt worden war, iſt, dem „Freib. Bote“ zufolge, ſeit Pfingſten an einer ſchweren Bruſtfellentzündung erkrankt und befindet ſich ſchon längere Zeit zur völligen Erholung in einer Kuranſtalt am Vierwaldſtätterſee.

oc. Villingen, 17. Juli. (Der Großherzog) ſandte folgendes Telegramm an den Erzabt Placidus Wolter in Beuron: Vereint mit der Großherzogin bringen wir Ihnen unſere treuen Glückwünſche zu dem ehrwürdigen fünfzigjährigen Jubiläum des hohen Amtes dar, das Sie ſo erfolgreich betätigen. Möge Gottes Gnade Ihnen noch lange die Kraft verleihen, Ihre hohen Pflichten zu erfüllen. Friedrich, Großherzog von Baden.

## Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 17. Juli.

### Jahresbericht der Mannheimer ſtädtiſchen Schulen.

I.

Vor uns liegt der 60 Seiten ſtarke Jahresbericht über den Stand der dem Volksſchulrektorat unterſtellten ſtädtiſchen Schulen in Mannheim im Schuljahr 1905-06, der wieder eine Fülle des Belehrenden enthält und einen äußerſt intereſſanten Einblick in den gewaltigen, weit verzweigten Betrieb zur Heranbildung unſerer Jugend geſtattet, in einen Unterrichtsbetrieb, der unter der unermüdlichen, weitausſchauenden und zielbewußten Leitung des Herrn Stadtſchulrats Dr. Sickinger, eifrig und tatkräftig unterſtützt durch einen tüchtigen, bewährten Lehrkörper, auch im verfloſſenen Jahre tadellos funktioniert hat. Folgen wir dem Jahresbericht, ſo ſtoßen wir zunächſt auf

allgemeine Mitteilungen,

die die bemerkenswerteſten Daten aus der Geſchichte des Schuljahres regiſtrieren. Die hauptſächlichſten ſeien hiermit der Oeffentlichkeit unterbreitet. Gegenüber dem Anfang des vorangegangenen Jahres war die Zahl der Schüler um 959, gegenüber deſſen Schluß um 1440 geſtiegen. Die Zahl der an Oſtern 1905 zur Entlaſſung gekommenen Schüler betrug 2122, die Zahl der auf dieſen Termin neu eingetretenen Schüler belief ſich auf 3482. Nach der auf Grund der Verwaltungsberichte der Oberlehrer der einzelnen Schulabteilungen zuſammengeſtellten Statiſtik über die Schülerverhältniſſe der Geſamtſchule bezifferte ſich der Schülerzugang nach Beginn des Schuljahres insgeſamt auf 1728 Schüler, der Schülerabgang (einſchließlich der Uebertritte in die höheren Schulen) auf 2246 Schüler. Dem 13 Jahre alten Volksſchüler Oskar Bohn, welcher während ſeines Aufenthaltes in der Ferienkolonie in Rockenau am 15. Auguſt 1905 durch mutiges entſchloſſenes Handeln den 18jährigen Steinhauer Ludwig Schäler von Beerfelden, wohnhaft in Rockenau, vom Tode des Ertrinkens im Neckar gerettet hat, wurde durch den Großh. Landeskommiſſär eine öffentliche Belohnung ausgeſprochen. Zu Oberlehrern wurden die Hauptlehrer Karl Stutz und Philipp Gaffert ernannt. Mit den Funktionen eines Oberlehrers für den Knabenarbeitsunterricht wurde Hauptlehrer Friedrich Fröber betraut. Durch Tod wurden dem Kollegium die Hauptlehrer Nathan Liebmann und Leopold Popp entriſſen. In den Ruheſtand verſetzt wurden die Hauptlehrer Ludwig Vorbach und Martin Rappert und Oberlehrer Ambros Künkel.

Die ſeit Einführung des Bürgerlichen Geſetzbuches in Kraft getretene Verſchärfung der Beſtimmungen über die Haftpflicht bei Unglücksfällen hatte in Lehrerkreiſen Zweifel und Beſorgniſſe erregt, die durch die von Zeit zu Zeit in der Preſſe mitgeteilten Fälle, in denen gegen Lehrer Erſatzanſprüche tatſächlich geltend gemacht worden ſind, geſteigert wurden. Auf Anfrage ſeitens des Vorſitzenden der Mannheimer Lehrerkonferenz, welche Auffaſſung und Stellungnahme die Stadtgemeinde bezügl. der Haftpflicht der Lehrer einnehme, hat das Bürgermeiſteramt einen Beſcheid erteilt, der zur Klärung der Angelegenheit und zur Beruhigung ängſtlicher Gemüter weſentlich beigetragen hat. Nach dem Beſcheid hat der Lehrer nicht zu befürchten, daß er haftpflichtig gemacht wird, da die Stadtgemeinde für den Fall, daß der Lehrer als ſtädtiſcher Beamter angeſehen wird, gegen Haftpflichtanſprüche verſichert iſt. Der Dieſterwegverein hat im abgelaufenen Schuljahr in der Aula der Friedrichsſchule für die Knaben und Mädchen der 8. Klaſſen und 7. Abgangsklaſſen ſieben Schülerkonzerte veranſtaltet. Die einzelnen Konzerte waren durchſchnittlich von je 350 Schülern beſucht. Bei den Muſikſtücken wurden hin und wieder einfache Erläuterungen gegeben. Als Mitwirkende hatten ſich meiſtens Lehrer und teilweiſe vorgeſchrittene Schüler der Hochſchule für Muſik ohne jegliche Vergütung zur Verfügung geſtellt. Die Gedächtnisfeier des hundertjährigen Todestages Friedrich Schillers bildete unſtreitig das Hauptereignis im Schuljahr. Wie ſinnig, wie erhebend die Mannheimer Schuljugend den Gedenktag gefeiert hat, darüber iſt von uns ſ. Zt. ſchon ausführlich berichtet worden. Aus Anlaß der Wiederkehr des dreihundertſten Jahrestages, an dem am 17. März des Jahres 1606 die Grundſteinlegung zur Feſtung Mannheim durch den Kurfürſten Friedrich IV. vollzogen worden iſt, wurde in ſämtlichen Klaſſen der Schuljugend auf die Bedeutung des Tages in entſprechenden Anſprachen durch die Klaſſenlehrer aufmerkſam

---

nämlich Charlotte Ehrik. Und ich brauche Ida nur ein Wort ins Ohr zu flüſtern von meinen Abſichten, ſo hat ſie es bei ihr wie eine Prinzeſſin. Ja, nun ärgerſt Du Dich! Aber jetzt habe ich die Vorhand, Freundchen, das laß Dir geſagt ſein!“

Nils Jenſen befand ſich in einer Erregung, über die er keine Gewalt mehr hatte; er lachte wie ein Verrückter: „Hahaha! Hahaha! Hahaha!“

Jan Begemann ſah ihn verſtändnislos an. Dann ſchwoll ihm plötzlich die Ader auf der Stirn dick an und eine raſende Wut kam über ihn. Er ſtürzte auf Nils zu, packte ihn und ſchüttelte ihn mit ſeiner Rieſenfauſt.

„Was gibt es da zu lachen? Sprich, was haſt Du zu lachen? Wem gilt das? Mir oder ihr? Wirſt Du mir Rede ſtehen, oder ſoll ich Dich niederſchlagen?“

„Verſuch's, verſuch's doch!“ ſchrie Nils, den Jan losgelaſſen und der in demſelben Augenblick ſeine Flinte von der Schulter riß und auf Jan anlegen wollte. Der war aber ſchon dicht neben ihn geſprungen und noch einmal mit beiden Fäuſten Nils' Arm umklammernd, rief er: „Rühre Dich nicht! Ich rate es Dir!“

Die großen blauen Augen Jans loderten förmlich. Jeder Zug in ſeinem Geſicht war geſpannt und verkündete eine wilde Kraft, die vor Gewalttätigkeit nicht zurückſchreckte — genau wie der andere.

(Fortſetzung folgt.)

## Buntes Feuilleton.

— **König Siſowath über die Pariſerin.** Eine kecke Journaliſtin hat als Vertreterin der Pariſerinnen König Siſowath über den Eindruck interviewt, den dieſe höchſte Blüte galliſcher Kultur auf ihn gemacht hat. Im „Gil Blas“ berichtet ſie, daß ſeine Majeſtät ſich als feiner Kenner weiblicher Reize gezeigt habe. „Die Pariſerin“, ſagte der galante Herrſcher, „hat mich entzückt; ich ſtelle mir vor, daß die Göttinnen der alten indiſchen Legenden ihnen ähnlich ſein müſſen.“ Sehr energiſch proteſtierte er gegen die Vorſtellungen, die man über das Sklavenleben der Frauen von Kambodſcha hat. „Unſere Frauen können ausgehen, wann ſie wollen und ſoviel ſie wollen; ſie tun es nur nicht ſo oft, wie hier in Paris.“ Die Pariſerin liebe es, ſich von der ganzen Welt bewundern zu laſſen, während die Schöne von Kambodſcha ihre Gunſt für einen einzigen Mann aufbewahre. Die Frauen in ſeinem Lande lebten ſehr glücklich und wären durchaus nicht im Harem eingeſchloſſen. Zuletzt verrät die Interviewerin noch eine recht gewagte Bemerkung ſeiner Majeſtät, die beweiſt, daß König Siſowath Anlage zum echten „Boulevardier“ hat. „Die Kambodſchaner“, ſagte er, „bekennen ſich ſelbſt offen zur Polygamie, während bei den Franzoſen, wie ich vermute, die Polygamie ebenſo blüht, nur im Geheimen.“

— **Mit 105 Jahren noch jung.** Aus Newyork wird der Tod einer 105 Jahre alten Frau Mary Fay gemeldet. Bei der Leichenſchau konſtatierte der Arzt Dr. Chanion, daß der Körper noch ſo wohl erhalten und unverſehrt war, wie der einer Frau von 55 Jahren. Alle Organe waren noch in beſtem Zuſtande, nur an den Gehirnarterien konnte man Zeichen des Verfalles bemerken. Die Zähne waren noch vollſtändig erhalten. Die Greiſin, die auf ſo wunderbare Weiſe jung geblieben war, hat ſich während der letzten vierzig Jahre nur von Milch und Brot genährt.

— **Ueber den Redakteurberuf** ſchreibt der amerikaniſche Geſandte in London, der ſelbſt aus der Schule des Journalismus hervorging, unter anderem: „In keiner Zeit haben ſo viele ihre Zuflucht zu der Zeitungslaufbahn genommen, wie in unſeren Tagen. Der Gedanke, mit dem öffentlichen Leben aufs innigſte verbunden zu ſein, die Schaubühne des Lebens und die Taten ihrer Helden zu beobachten, von Tag zu Tag die Geſchichte eines gewaltigen Zeitalters verfolgen und ſchreiben zu können, das alles iſt ſchließlich auch zu verlockend. Der Beruf eines Redakteurs bietet viele ideelle Vorteile, ſchreibt Whitelaw Reid weiter; der tüchtige Redakteur kann bildenden und fördernden Einfluß auf die öffentliche Meinung ausüben, er hat Gelegenheit, mit bedeutenden Männern zuſammenzukommen und hinter die Kuliſſen der Bühnen zu ſehen, auf denen der Kampf der Meinungen, die Politik, gekämpft wird. Es kann nicht in Abrede geſtellt werden, daß ein ſolcher Beruf ſchön und befriedigend ſein muß. Und doch wird jeder erfahrene Redakteur dem Anfänger abraten. Und warum? Weil dieſer Beruf einer der aufreibendſten und undankbarſten iſt. Er bringt ein unregelmäßiges Leben voll kleinlichen Haders mit ſich. Er verlangt eine eiſerne und ſtändig anhaltende Energie (und Geſundheit), er verlangt gerade dann die ſchwerſte Arbeit, wenn alle andern ſich der Ruhe oder dem Vergnügen hingeben. Damit iſt aber die Reihe der Widerwärtigkeiten des Redakteurberufs bei weitem nicht erſchöpft, kaum recht angedeutet.“

## Vermiſchtes.

— Langlebigkeit in Paris. Daß man auch in einer „nervenzerſtörenden“ Großſtadt lange leben kann, beweiſen einige dem „Petit Pariſien“ entnommene Zahlen über Pariſer Methuſalems. Nach der letzten Volkszählung gibt es in Paris nicht weniger als 10 509 Achtzigjährige. Außerdem zählte man 690 Neunzigjährige und 80 Perſonen, die bald das hundertſte Lebensjahr erreicht haben werden. Sechs Pariſer oder Pariſerinnen haben bereits das 102. Lebensjahr überſchritten.

— Der Blitz im Ballſaal. Während ſich in einem Tanzlokal in Wellsford (Kanada) eine Geſellſchaft luſtig im Tanze drehte, fuhr der Blitz durch die elektriſche Leitung in den Ballſaal. Ein junges Mädchen, das gerade eine elektriſche Glocke läutete, wurde auf der Stelle getötet, während 20 andere Perſonen betäubt und ſchwer verletzt zu Boden fielen. Es entſtand eine wilde Flucht, die Geſellſchaft ſtieß und trat ſich gegenſeitig, um möglichſt ſchnell die freie Luft zu erreichen. Bei dieſer Panik wurden über 100 Perſonen erheblich verwundet.

— Verdeutſchungen im Eiſenbahnweſen. Der allgemeine deutſche Sprachverein hat folgende Verdeutſchungen vorgeſchlagen: Kurve = Krümmung, normalſpurig = vollſpurig, Viadukt = Talbrücke, Traſſe = Linienführung, Ventilator = Entlüfter, Zirkulation = Luftumlauf, Reviſionszug = Prüfungszug, Parzelle = Flurſtück, Akkord = Stücklohn.

gemacht und auf Anordnung der Gr. Oberſchulbehörde der Unterricht von vormittags 11 Uhr ab freigegeben. Die hieſigen Schuleinrichtungen wurden während des Berichtsjahres von Vertretern der Schule und der Gemeindeverwaltungen zahlreicher Städte des In- und Auslandes beſichtigt.

**Die Knabenarbeitsſchule**

blickt nunmehr auf eine 10jährige Entwickelung zurück. Am 15. Oktober 1895 wurden in zwei freien Unterrichtszimmern des I-Schulhauſes vier Kurſe eröffnet, in denen 80 Schüler durch die Hauptlehrer R. Schmidt und Fröber im Pappen und Schnitzen unterrichtet wurden. Dieſer Stand blieb mangels verfügbarer Lokale bis Oſtern 1899. Mit der Fertigſtellung der Knabenarbeitsſäle in dem Schulhausneubau K 5, 3 zu Beginn des Schuljahres 1899-1900 war der Weiterentwickelung des Knabenarbeitsunterrichts freie Bahn geſchaffen. Heute werden in 73 Kurſen 1575 Schüler von 27 Lehrern in 11 Arbeitsſälen im Pappen, Schnitzen, Hobeln, in Metallarbeiten und im Modellieren unterrichtet. Gemeldet hatten ſich 1802 Schüler. Dieſe erfreuliche Entwickelung der Knabenarbeitsſache iſt in erſter Reihe zu danken dem Wohlwollen der ſtädtiſchen Behörden, ſodann der treuen Hingabe der Kursleiter und nicht zuletzt der Einſicht der Eltern unſerer Volksſchüler. Die den Eltern gebührende Anerkennung erſcheint um ſo bedeutungsvoller, wenn wir anführen, daß ſeit Einführung des Modellierens die Schülerzahl für dieſen Zweig des Handarbeitsunterrichts, deſſen Erzeugniſſe bezüglich ihrer praktiſchen Verwertung hinter denen der übrigen Arbeitsfächer zurückſtehen müſſen, auf 300 Teilnehmer angewachſen iſt, die in 14 Kurſen unterwieſen werden. Während des Winterſemeſters 1905-06 wurden in der Knabenarbeitsſchule durch erfahrene Kursleiter 13 hieſige Lehrer für die Erteilung des Knabenarbeitsunterrichts praktiſch und theoretiſch ausgebildet. Von beſonderer Wichtigkeit für eine geſunde Weiterentwickelung der Mannheimer Knabenarbeitsſchule iſt die Ernennung eines beſonderen Oberlehrers für den geſamten Knabenarbeitsunterricht. Hauptlehrer F. Fröber wurde mit Wirkung vom 3. Mai 1905 ab mit dieſem Amt betraut.

---

* **Aus dem badiſchen Staatsdienſte entlaſſen** wurde der bisherige Reichsbevollmächtigte für Zölle und Steuern in Magdeburg, Geheimer Finanzrat Joſeph Rheinboldt, behufs Uebertritt in den Reichsdienſt unter Verleihung des Ritterkreuzes des Ordens Berthold des Erſten.

* **Ernannt** wurde der Großh. Geheime Finanzrat Erhard Roé bei der Zolldirektion zum Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern in Magdeburg.

* **Verſetzt** wurde Betriebsaſſiſtent Philipp Schlund in Mannheim-Rangierbahnhof nach Heidelberg und Betriebsaſſiſtent Friedrich Martin in Heidelberg nach Mannheim-Rangierbahnhof.

* **Die Sprechſtunde der Rechtsſchutzſtelle des Jungktb. Vereins und des Ltb. Arbeitervereins findet heute Mittwoch, abends von 7—8 Uhr, wieder in der Redaktion des „Generalanzeiger", E 6 Nr. 2, 1 Treppe, ſtatt.**

* **Friedrichspark.** Die Konzerte des 2. Bayr. Fuß-Art.-Regiments aus Metz erfreuen ſich allabendlich eines ſehr guten Beſuches. Wir wollen nicht verfehlen, darauf hinzuweiſen, daß die Kapelle heute Mittwoch des Nachmittags und des Abends ein Konzert gibt. Für das Abendkonzert hat Herr Dirigent Lemnitz einen Walzer-Abend vorgeſehen. — Morgen Donnerstag Abend konzertiert das Kaim-Orcheſter. Das Programm enthält u. a. Aufzug der Prieſter und Arie aus der Oper „Die Zauberflöte", „Feierliche Ouverture 1812!" (Tſchaikowsky), Hochzeitsmarſch aus „Ein Sommernachtstraum", einen neuen Walzer, komponiert von Herrn Kapellmeiſter Kaiſer, „Patroneſſen-Walzer", Auf der Wacht, Lied mit Echo (Solo Herr Hans Kraban).

* **Militärverein.** In der am Samstag Abend ſtattgehabten Vereinsverſammlung hielt Herr Verwalter Philipp einen Vortrag über Erlebniſſe während des Feldzuges 1870/71. Der Redner, der ſchon des öfteren die Mitglieder mit derartigen Vorträgen erfreut, wußte auch am Samstag Abend wieder ein anſchauliches Bild aus der Zeit vor nunmehr 36 Jahren zu entrollen, aus jener Zeit des großen Krieges, die mit der Einigung Deutſchlands verknüpft iſt. Ausgehend vom Tage der Mobilmachung an ſchilderte Herr Philipp ſeine Erlebniſſe, welche er als Angehöriger des 2. Kolbergiſchen Grenadier-Regiments Nr. 9 machte, namentlich die Gefechte bei Metz, dann vor Paris und ſchließlich die Verfolgung der Bourbakiſchen Armee durch General Manteufel. Dabei wußte der Redner eine Fülle von Einzelerlebniſſen einzuſchalten, die um ſo urſprünglicher wirkten, als man daraus das eigentliche Soldatenleben im Kriege kennen lernen konnte. Dem Redner wurde darum auch am Schluſſe ſeines Vortrages lebhafter Beifall gezollt. — Der Vorſitzende, Herr Dr. Müller, machte dann eine Reihe geſchäftlicher Mitteilungen, welchen wir folgendes entnehmen: Die Feier von Großherzogs Geburtstag findet am 8. Septemeber durch eine Theatervorſtellung, bei welcher „Wilhelm Tell" zur Aufführung kommt und am 15. September durch ein Bankett mit darauffolgendem Feſtball im Ballhauſe ſtatt. Die Weihnachtsfeier und Kaiſergeburtstagsfeier finden gleichfalls im Ballhauſe ſtatt. — Redner erinnert dann noch an einige hiſtoriſche Gedenktage, wie die Niederlegung der Kaiſerkrone durch Kaiſer Franz II. von Oeſterreich am 14. Juli 1806, dem dann die Gründung des Rheinbundes durch Napoleon I. folgte, der Schlacht von Königgrätz am 5. Juli 1866 und der Mobiliſierung des deutſchen Heeres am 14. Juli 1870. Schließlich erinnert Redner noch an die Geburt des Sohnes des deutſchen Kronprinzenpaares und ſchloß mit einem Hoch auf dasſelbe. — Beim gemütliche Teil des Abends ſang Herr W. Müller einige Lieder für Tenor, während die Herren L. Becker (Violine), Kaufmann (Klavier) und Kaulmann (Flöte) den muſikaliſchen Teil übernommen hatten. Erwähnt ſei noch eine kurze Anſprache des Herrn Futterer, welcher des Geburtstages unſeres Erbgroßherzoges gedachte und mit einem Hoch auf denſelben ſchloß.

* **Ein Wohltätigkeits-Konzert zugunſten der Ferienkolonien der** Schwetzingervorſtadt veranſtaltet der Gemeinnützige Verein der Schwetzingervorſtadt unter Mitwirkung der Geſangvereine Erholung und Sängerkreis, ſowie des Jugendorcheſters der Friedenskirche. Das Konzert findet kommenden Sonntag im Saale der Kaiſerhütte ſtatt. Näheres ſiehe Inſerat.

* **Zum Rücktritt des Herrn Kirchenrats Ruckhaber.** Der Stiftungsrat des evangel.-proteſt. Bürgerhoſpitales hier, in welchem Herr Kirchenrat Ruckhaber während 40 Jahren als 2. Vorſitzender fungierte, ſah ſich veranlaßt, dem ſcheidenden Kollegen als Zeichen der Dankbarkeit eine kleine Erinnerungsgabe in Form einer Adreſſe zu überſenden. In Abweſenheit des 1. Vorſitzenden, Herrn Bürgermeiſter von Hollander, wurde eine Deputation, beſtehend aus den Herren Stiftungsräten Franz Menger und Joh. Ich. Gräber, beauftragt, die Adreſſe Herrn Kirchenrat Ruckhaber zu überreichen und das tiefe Bedauern über den Weggang, aber auch gleichzeitig den innigſten Dank des Stiftungsrates und der Pfründner für die langjährige, erſprießliche Tätigkeit im evang.-proteſtant. Bürgerhoſpital auszuſprechen. Herr Ruckhaber dankte hierfür freudig bewegt und mit herzlichen Worten. Die Adreſſe, von einem Pfründner des Hoſpitales künſtleriſch ausgeführt, zeigt auf der Decke die Anſicht der Konkordienkirche vom Pfarrhauſe R 1 aus geſehen und darunter die Jahreszahl 1866—1906. Der Inhalt der Adreſſe iſt folgender: „Seinem hochverehrten Mitgliede, Herrn Kirchenrat Guſtav Ruckhaber dankt der Stiftungsrat des evangeliſchen Hoſpitalfonds für in vierzigjähriger Tätigkeit als Stiftungsrat dem Spital und den Pfründnern ſtets bewieſene Fürſorge und für die warme und herzliche Teilnahme an dem Gedeihen der Anſtalt, mit dem Wunſche, daß ein langer und friedlicher Lebensabend der reich geſegneten Lebensarbeit folgen möge." — Möge der Lebensabend des Jubilars, wie ſchon in der Adreſſe ausgeſprochen, ein ſtets glücklicher ſein.

* **Im ſtädtiſchen Freibad** an der Stephanienpromenade hat man, wie uns gemeldet wird, während ſeiner dreiwöchentlichen Schließung nach dem Unglücksfalle verſchiedene Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Man hat gefunden, daß bei der Ausſtattung eines Bades auch der Rettungsgürtel ein unentbehrliches Requiſit iſt und zwei ſolcher Gürtel am Eingange zum Bade aufgehängt. Die Treppen in den Baſſins haben Leiſten erhalten, um das Ausgleiten zu verhindern, ebenfalls eine ſehr praktiſche Neuerung. Aber noch immer iſt der „Notſteg" in gebrauchsunfähigem Zuſtande; er iſt nur der polizeilichen Vorſchrift wegen da, allein er verdient nicht einmal den Namen eines Notſteges. Uebrigens iſt der Zugangsſteg zu dem Freibade im Induſtriehafen genau ſo gefahrvoll wie der, welcher das Unglück in dem Männerfreibad an der Stephanienpromenade herbeiführte. Hoffentlich wird man nicht auch hier die gleichen ſchlimmen Erfahrungen machen wollen, ehe etwas getan wird.

* **Einen erheblichen Abſchlag der Weinverkaufspreiſe** haben die ſeit 1. Juli erhöhten Bierpreiſe in allen Landgemeinden Rheinheſſens gebracht. Unabhängige Wirte haben den Bierbezug ganz eingeſtellt und verzapfen nur noch Wein, und zwar den Schoppen für 20—25 Pfg. (ſeither 30—40 Pfg.). Trotz dieſes Abſchlages iſt die Qualität des Weines nicht geringer geworden. Die Wirte kaufen direkt bei den Winzern und Winzergenoſſenſchaften ein und erhalten das Stück (1200 Liter) Naturwein durchſchnittlich zu 300—350 Mark. Bei einem Verkaufspreiſe von 40—45 Pfg. das Liter und 480—600 M. das Stück kommen die Wirte auf ihre Rechnung. Im Intereſſe der Winzer iſt die Erhöhung des Weinkonſums zu begrüßen, denn der ſeit einigen Jahren flaue Engrosabſatz der Produzenten beſſert ſich wieder zuſehends.

* **Die Wertzuwachsſteuer** hat Frankfurt a. M. eingeführt. Die Wirkung dieſer Steuer iſt aus folgender Meldung des „Frkf. G.-A." zu erſehen: „Der hieſige Grundſtücksſpekulant Gideon hat vor kurzem in Chemnitz und Mannheim ſehr große Baukomplexe gekauft; ebenſo hat einer der größten Frankfurter Terrainkäufer, Max Bauer, das Feld ſeiner Tätigkeit auf dieſem Gebiet nach auswärts verlegt und vor einigen Tagen von der Stadtgemeinde Schwelm ein über eine Million Quadratfuß großes, an der Bahn gelegenes Bauterrain gekauft, auf dem moderne Wohnhäuſer und zwei große Fabriketabliſſements errichtet werden."

* **Aus Ludwigshafen.** Einen großen Auflauf verurſachte geſtern abend ein verheirateter Schuhmachermeiſter aus Mannheim am Brückenhäuschen. In ſeinem betrunkenen Zuſtande weigerte er ſich den Tribut zu entrichten. Es kam zu Tätlichkeiten zwiſchen ihm und den Brückenbeamten; als die Polizei einſchritt, legte er ſich auf den Boden und lag dort wie angepicht. Der widerſpenſtige Gebührenfeind wurde ſchließlich in Haft genommen und befindet ſich jetzt noch hinter Schloß und Riegel.

* **Mutmaßliches Wetter** am 19. und 20. Juli. In Süddeutſchland dauert noch immer ein Hochdruck von 767 Millimeter fort. Unter dieſen Umſtänden iſt für Donnerstag und Freitag vorwiegend trockenes und heiteres Wetter bei ſehr warmer Temperatur in Ausſicht zu nehmen.

**Witterungsbeobachtung der meteorologiſchen Station Mannheim.**

| Datum | Zeit | Barometerſtand mm | Lufttemperat. Celſ.° | Luftfeuchtigk. Prozent | Windrichtung und Stärke (10-teilig) | Niederſchlagsmenge Liter per qm | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 17. Juli | Morg. $7^{26}$ | 759,2 | 18,8 | | SSE 2 | | |
| 17. „ | Mittg. $2^{26}$ | 759,5 | 24,2 | | SSE 3 | | |
| 17. „ | Abds. $9^{26}$ | 760,0 | 20,4 | | NE 2 | | |
| 18. „ | Morg. $7^{26}$ | 759,0 | 18,4 | | N 2 | | |

**Höchſte Temperatur den 17. Juli + 25,0°**
**Tiefſte „ vom 17./18. Juli + 14,5°**

**Polizeibericht vom 18. Juli.**

Selbſtmord. Geſtern nachmittag hat ſich ein 67 Jahre alter Penſionär in ſeiner Wohnung Mittelſtraße 83 aus unbekannter Urſache erhängt.

Selbſtmordverſuch. Infolge von Stellenloſigkeit und Heimweh verſuchte geſtern früh im Käferthaler Wald eine 18 Jahre alte Dienſtmagd von Wegelsberg durch Einnahme von vergifteten Weizenkörnern (ſog. Mäuſegift) ſich zu vergiften, was ihr aber bei dem geringen Strichningehalte der Weizenkörner nicht gelang.

Einbruchsdiebſtähle bei Bäckergehilfen. In letzter Zeit wurden in hieſiger Stadt an Sonntag Nachmittagen in Schlafſtuben von Bäckergehilfen durch Erbrechen von Türen oder Einſteigen durch die Fenſter Gelddiebſtähle verübt. Der bis jetzt noch unbekannte Täter iſt ca. 19—21 Jahre alt, 1,64—1,66 Meter groß, von kräftiger Statur, hat ſchwarze Haare, blaſſes mageres Geſicht, etwas eingefallene Wangen und kleines ſchwarzes Schnurrbärtchen. Er trägt dunklen Anzug, weißen Strohhut mit ſchwarzem Band und macht den Eindruck eines ſtellenloſen Bäckergehilfen. Um ſachdienliche Mitteilung an die Schutzmannſchaft wird erſucht.

Verhaftet wurden 13 Perſonen, darunter ein Schuhmachermeiſter aus Riga wegen Sittlichkeitsverbrechens, ein Mechaniker aus Daxlanden wegen Unterſchlagung und Fahrraddiebſtahls, ein von der Staatsanwaltſchaft Schweinfurt wegen Betrugs ausgeſchriebener Bäcker von Streitberg, ſowie eine Kellnerin von Dürkheim und eine Arbeiterin von Ansbach, beide wegen Diebſtahls.

## Aus dem Grossherzogtum.

⊙ Ladenburg, 18. Juli. Der Bürgerausſchuß hat in ſeiner geſtrigen vertraulichen Sitzung dem Verkauf von Gemeindegelände zum Preis von 70 Pfg. pro Quadratmeter an die Firma Lenel u. Benſinger in Mannheim-Neckarau zum Zwecke der Errichtung einer Fabrik waſſerdichter Wäſche in Ladenburg zugeſtimmt. Dagegen wurde das Anſinnen der Firma, ihr einen in Jahresraten zahlbaren Gemeindebeitrag, welcher einen 30prozentigen Umlagenachlaß — bei 1500 M. Umlagegarantie pro Jahr — auf die Dauer von 20 Jahren gleichkommt, zu bewilligen, einmütig abgelehnt. Der Bürgerausſchuß hat auch feſtgeſtellt, daß das von privater Seite an die Firma verkaufte Nachbargelände z. Zt. wieder Eigentum der Gemeinde iſt, weil einer ſchon längſt fälligen Baupflicht nicht Genüge geleiſtet worden iſt.

C. Heidelberg, 17. Juli. Das idylliſch in Neuenheim gelegene Zimmer'ſche Anweſen, ein bekannter Heidelberger Herrenſitz, iſt um den Kaufpreis von 240 000 M. an den Geh. Hofrat Profeſſor Dr. Karatz in Utrecht, Czernys Nachfolger, übergegangen. — Um 11.35 Uhr der verfloſſenen Nacht wurde auf dem aſtrophyſikaliſchen Inſtitut der Sternwarte ein hellleuchtendes Meteor von bläulicher Farbe beobachtet. Es ging im Nordoſten auf und nahm eine weſtſüdweſtliche Richtung.

* Heidelberg, 17. Juli. Geſtern Nachmittag hat im Abtritt eines hieſigen Hotel-Reſtaurants der ruſſiſche Student Sergei Zlotoreff in ſelbſtmörderiſcher Abſicht einen Schuß auf ſich abgegeben. In der Wirtſchaft zeigte er ſeinen Revolver und ſprach auch aus, daß er ſich erſchießen wolle. Im angetrunkenen Zuſtande ſagte er dann den am Tiſche ſitzenden Gäſten und der Kellnerin Adieu und begab ſich auf den Abtritt. Kurz darauf fiel ein Schuß. Zlotoreff hatte ſich in die Magengegend getroffen und die Eingeweide ſowie die Leber verletzt. Letztere brach er mit großen Blutlachen aus. Der Selbſtmörder ſoll hochgradig nervös ſein und an einer geheimen Krankheit gelitten haben. An den ſchweren inneren Verletzungen liegt Zlotoreff hoffnungslos darnieder. — Geſtern Nachmittag wollte ein Laſtwagen, welcher mit Bauſteinen beladen war, die Leyergaſſe herunterfahren. Als der Wagen in die Leyergaſſe einbog, kam er trotz ſtarkem Bremſen ins Rollen und konnte nicht gehalten werden. Die Deichſel ſtieß durch das Fenſter in die Wohnung des Schreiners Michel und beſchädigte mehrere Möbelſtücke, doch iſt niemand verletzt worden. Bemerkenswert iſt, daß dies lt. „Heidelb. Ztg." der 4. Unfall dieſer Art an dieſer Stelle iſt.

Weinheim, 17. Juli. Eine Eheſchließung unter außergewöhnlichen Umſtänden fand heute vor dem hieſigen Standesamt ſtatt. Der Bräutigam, ein Inſaſſe des Amtsgefängniſſes, mußte aus dieſem zu dem Trauungsakt vorgeführt werden. Als Zeugen fungierten ein Juſtizbeamter und der Gefängniswärter. Nach dem feierlichen Vorgang wurde der glückliche Bräutigam in ſein düſteres Verließ zurückgebracht.

* Eigeltingen, 17. Juli. Gegen die Verwaltung des hieſigen Vorſchußvereins iſt gerichtliche Unterſuchung eingeleitet. Die Staatsanwaltſchaft war zur Unterſuchung hier.

oc. Ettlingen, 17. Juli. Zwei Studenten fanden heute Nacht auf der Landſtraße bei Rüppur einen Radfahrer mit zahlreichen Verletzungen. Gegenüber lag ein bewußtloſer Mann, dem Blut zum Munde herausquoll. Auf einem zur Hilfe herbeigeholten Fuhrwerk wurde der Schwerverletzte ins Ettlinger Hoſpital eingeliefert, wo er erſt heute vormittag wieder zum Bewußtſein kam. Es iſt der Löwenwirt von Malſch. Der Radler ließ ſich in Rüppur verbinden.

* Kleine Mitteilungen aus Baden. Zum Sekretär der Handelskammer in Freiburg wurde der bisherige Redakteur der „Breisg. Ztg.", Wilhelm Schlang, gewählt, der ſein neues Amt am 1. Auguſt antreten wird. — In Albbruck (Amt Waldshut) liegen zwei Kinder an der Genickſtarre krank darnieder. — Sonntag Nachmittag ertrank beim Baden in der Kinzig der in Haslach beſchäftigt geweſene Italiener Giovanni Follin aus Belluno. — Der ſeit dem 14. April vermißte Jakob Eiſele von Hauſach wurde im Walde erhängt aufgefunden.

## Theater, Kunſt und Wiſſenſchaft.

**12. Kaim-Konzert im Muſenſaal.** In dem am Mittwoch den 18. Juli im Muſenſaal ſtattfindenden 12. Kaim-Konzert hat an Stelle des plötzlich erkrankten Herrn Karl Friedberg aus Köln der erſte Konzertmeiſter des Kaim-Orcheſters, Erhard Heyde, die Freundlichkeit gehabt, einzutreten. Herr Heyde wird das Bruch'ſche Violin-Konzert (G-moll) ſpielen. Das weitere Programm bleibt in ſeiner urſprünglichen Faſſung.

**Für das Händel-Feſt in Berlin,** das vom 25. bis 28. Oktober gefeiert werden ſoll, iſt nunmehr das Programm entworfen. Es gelangen zur Aufführung: „Israel in Egypten" unter Leitung von Profeſſor Siegfried Ochs, Inſtrumentalwerke und die Cäcilienode unter Leitung von Profeſſor Joſeph Joachim, „Belſazar" unter Leitung von Profeſſor Georg Schumann. Die ganze Veranſtaltung wird durch ein Vormittagskonzert beſchloſſen, in dem ausſchließlich Kammermuſikwerke zu Gehör kommen. Als Soliſten ſind gewonnen: Emilie Herzog von der Berliner Hofoper, Agnes Hermann aus Straßburg, Frau de Haan-Manifarges aus Rotterdam, Bella Alten von der Metropolitan Opera in Newyork, Johannes Meſſchaert aus Frankfurt am Main, Felix Senius aus Petersburg und die Hofopernſänger Paul Knüpfer und Putnam Griswold aus Berlin. Den choriſchen und inſtrumentalen Teil übernehmen Chor und Orcheſter der Kgl. Hochſchule, der philharmoniſche Chor, die Singakademie und das Philharmoniſche Orcheſter.

**Der 14. Internationale Kongreß für Hygiene und Demographie** findet vom 23. bis 29. September 1907 in Berlin ſtatt. Das Organiſations-Komitee unter dem Vorſitz des Präſidenten des Kaiſerlichen Geſundheitsamts Herrn Bumm hat die Vorarbeiten ſo weit gefördert, daß die Einladungen demnächſt ergehen werden. Die Arbeiten des Kongreſſes, welcher vorausſichtlich im Reichstagsgebäude tagen wird, werden in 8 Sektionen erledigt werden. Die Organiſation einer mit dem Kongreß verbundenen wiſſenſchaftlichen Ausſtellung hat Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Rubner, Berlin N. 4, Heſſiſcheſtr. 4, übernommen. Die Geſchäfte des Kongreſſes führt der Generalſekretär Oberſtabsarzt a. D. Dr. Nietner. Die Geſchäftsſtelle befindet ſich Berlin W. 9, Eichhornſtraße 9.

**Der Schauſpieler Raimond,** einer der beliebteſten Pariſer Komiker, iſt im Alter von 60 Jahren geſtorben. Er wurde der „Roi des Jocriſſes", der König der Trottel, genannt.

**Ein Stück des 34. Buches des Livius,** iſt, wie man berichtet, in einer Handſchrift des 5. Jahrhunderts entdeckt worden. Das Pergament hatte, nach Mitteilung Leopold Delisles in der Akadémie des Inſcriptions, dazu gedient, Reliquien zu umhüllen, die ſich in einer Truhe der „Sancta Sanctorum" des Lateran befanden, deſſen Schatz, wie man weiß, kürzlich aufgeſchloſſen worden iſt.

## Sport.

* **Für den Berliner Rudertag,** der im Anſchluß an die erſten deutſchen Meiſterſchaftsregatten am 6. Auguſt zuſammentritt, hat der Frankfurter Ruderverein zwei Anträge geſtellt. Der erſte fordert die Abſchaffung der Wertpreiſe, mit Ausnahme der Wander- und Herausforderungspreiſe, und deren Erſatz durch Erinnerungstafeln. Der andere bezieht ſich auf die neuen Meiſterſchaftsregatten des Deutſchen Ruderverbandes und will die vom Ausſchuß feſtgeſetzte Beſchränkung der Nennungen auf einzelne Bootsgattungen rückgängig gemacht wiſſen.

* **Zur Herkomerfahrt.** Wie verlautet, beabſichtigt der kaiſerliche Automobilklub, die Kurvenberechnung anläßlich der Herkomerfahrt für falſch zu erklären. Eine diesbezügliche Publikation ſoll in den nächſten Tagen zu erwarten ſein. Bekanntlich hat in den Fachblättern der Automobilbranche zwiſchen den Firmen Benz und Horch gerade über die Kurvenberechnung, die für große Wagen äußerſt unvorteilhaft geweſen ſein ſoll, eine große Auseinanderſetzung ſtattgefunden. Dieſes Umſtoßen der Berechnung könnte unter Umſtänden Aenderungen in der Preiszuerkennung zur Folge haben.

## Gerichtszeitung.

* **Breslau**, 17. Juli. Der Verteidiger des Majors a. D. v. Zander hat gegen die Verurteilung Zanders zu M. 300 Geldſtrafe Reviſion beim Reichsgericht angemeldet. — Der Unterſuchungsrichter Firle wurde am Samstag einem dreiſtündigen Verhör unterzogen, das durch die Beſchwerde des Hauptmanns Fritz v. Zander veranlaßt war. Dieſe ſtützt ſich unter anderem auch darauf, daß der Unterſuchungsrichter einem dritten gegenüber geäußert haben ſoll, der Hauptmann werde wie ſein Bruder, der Major, noch im Gefängnis enden.

## Letzte Nachrichten und Telegramme.

* Frankfurt a. M., 17. Juli. In der angeblichen kommunalen Skandalaffäre, die darin gipfelt, daß der ſozialdemokratiſche Stadtverordnete Zielowski im Mai in öffentlicher Sitzung behauptete, daß gewiſſe Stadtverordnete unlautere Terrainſpekulationen machten, dieſe Anſchuldigung aber ſich als haltlos herausgeſtellt habe, beſchloß in der heutigen Sitzung das Stadtverordnetenkollegium, gegen Zielowski Strafantrag wegen Verleumdung bei der Staatsanwaltſchaft zu ſtellen.

* Deſſau, 17. Juli. Die 11. Hauptverſammlung des Verbandes ſelbſtändiger öffentlicher Chemiker Deutſchlands findet vom 23. bis 25. September hier ſtatt.

* Elberfeld, 17. Juli. Georg Rauchenecker, in muſikaliſchen Kreiſen als Lieder- und Opernkomponiſt bekannt, iſt 62 Jahre alt heute geſtorben.

* Eſſen, 18. Juli. Das Erzbergwerk „Glückauf“ bei Neviges iſt erſoffen; die Belegſchaft konnte ſich retten. Ob der Betrieb wieder aufgenommen wird, iſt fraglich.

* Zoppot, 17. Juli. Eine neue Kavalleriebrigade mit der Nummer 41 ſoll am 1. Oktober aus dem Ulanenregiment Nr. 4 und dem Küraſſierregiment Nr. 5 gebildet werden, die nach Thorn in Garniſon kommt. Beide Regimenter gehörten bisher der 35. Kavalleriebrigade in Graudenz an. Die 35. Kavalleriebrigade wird aus dem Huſarenregiment Nr. 5 und dem in Graudenz neu zu bildenden 4. Jägerregiment zu Pferde neu formiert.

* Hamburg, 17. Juli. Die „Cobra“, der bekannte Paketfahrtdampfer, der auf der Linie Hamburg-Helgoland fährt, treibt anſcheinend mit Maſchinenſchaden zwiſchen Cuxhaven und Helgoland. Das Regierungsſchiff „Kraft“ fuhr hinaus, um die „Cobra“ ins Schlepptau zu nehmen.

* Berlin, 17. Juli. Prof. v. Liſzt ſoll, wie die „Tägl. Rundſchau“ erfährt, die Abſicht aufgegeben haben, an der Handelshochſchule Vorleſungen zu halten. Das Blatt behauptet, der Kultusminiſter habe ihm dieſe Lehrtätigkeit nicht unterſagt, ſondern Prof. v. Liſzt habe die Vorleſungen an der Handelshochſchule zugeſagt, ohne dem Kultusminiſterium, wozu er nach der Kabinettsordre vom 13. Juli 1839 als Univerſitätsprofeſſor gehalten war, vorher Anzeige zu machen, und um Genehmigung nachzuſuchen. Daraufhin habe das Kultusminiſterium an ihn eine Anfrage gerichtet, und ihn um Auskunft gebeten. Schon vorher aber hatte ſich der akademiſche Senat und die juriſtiſche Fakultät der Univerſität Berlin mit der Angelegenheit beſchäftigt und der Verzicht des Herrn Prof. v. Liſzt dürfte auf deren Verdienſt (?) zurückzuführen ſein.

* Bern, 17. Juli. Das eidgenöſſiſche Turnfeſt ſchloß mit der Preisverteilung. Ein Anzahl deutſcher und öſterreichiſcher Turner wurden mit Preiſen bedacht.

* Paris, 17. Juli. Brigadegeneral Picquart wurde interimiſtiſch mit der Führung der 10. Infanteriediviſion in Paris beauftragt. Er wird in kurzer Zeit dieſes Kommando definitiv erhalten unter Beförderung zum Diviſionsgeneral.

* London, 17. Juli. Stefanus Paul Krüger-Schmidt, ein Enkel Ohm Pauls, iſt, wie engliſche Blätter melden, unter dem Verdacht des Mordes an einem Engländer David aus Ruſtenberg verhaftet worden.

* Paris, 18. Juli. Bei Gex im Gouvernement Ain wurde infolge Sturzes aus dem Automobil der Chauffeur des in Paris lebenden Amerikaners Kemp getötet. Zwei Frauen wurden ſchwer verletzt.

* Paris, 18. Juli. Dem Vernehmen nach beabſichtigen zahlreiche Perſönlichkeiten, die für die Unſchuld des Majors Dreyfus eingetreten ſind, im Feſtſaale des Lyceums von Rennes, in dem Dreyfus im Jahre 1899 vom Kriegsgericht verurteilt wurde, ein Bankett zur Feier ſeiner Rehabilitierung zu veranſtalten.

* Nancy, 18. Juli. 14 beim Bau eines Induſtriegeleiſes bei Trieux im Bezirk Briey beſchäftigte Arbeiter wurden in einem Bahnabſchnitt durch herabfallende Erdmaſſen verſchüttet. Trotz der ſofort in Angriff genommenen Rettungsarbeiten konnte bisher niemand gerettet werden. Man befürchtet, daß ſämtliche Arbeiter, meiſt Italiener, zugrunde gegangen ſind.

* Rom, 17. Juli. Die „Tribuna“ erklärt die in den Zeitungen wiedergegebenen Gerüchte für unrichtig, daß Präſident Fallières dem Miniſter des Aeußern Tittoni angekündigt habe, er werde die Mailänder Ausſtellung beſuchen.

* Rom, 17. Juli. Nach einer hier aus Kairo eingegangenen Mitteilung ſind von den wegen der Mißhandlung eines engliſchen Offiziers ausgepeitſchten Eingeborenen zwei an den Folgen der Peitſchenhiebe geſtorben.

* Rom, 17. Juli. Die vom Bürgermeiſter von Venedig ernannte Kommiſſion zum Wiederaufbau des Campanile billigte mit leichten Abänderungen den vorliegenden Bauplan ſowie die Errichtung des viel umſtrittenen Sockels von fünf Stufen.

* London, 18. Juli. Die Zuſammenkunft des internationalen parlamentariſchen Komitees fand geſtern unter dem Ausſchluß der Oeffentlichkeit ſtatt. Die Beſprechung der Frage betr. die Umgeſtaltung des Komitees, durch die der Bewegung Einfluß auf die europäiſchen Parlamente verliehen werden ſoll, wurde der Zuſammenkunft, im nächſten Jahre, die in Stuttgart ſtattfinden ſoll, vorbehalten.

### Die Oeffnung des Sarkophags Kaiſer Karl des Großen.

* Aachen, 17. Juli. Heute fand in der Schatzkammer des hieſigen Münſters die Oeffnung des Sarkophags Kaiſer Karl des Großen ſtatt. Anweſend waren: Das Kapitular-Stifts-Kapitel, der erzbiſchöfl. Kommiſſar Domkapitular Schnütgen-Köln, der erzbiſchöfliche Notar Domkapitular Steffens-Köln, ferner der Direktor des Königlichen Kunſtgewerbemuſeums-Berlin, Geh. Regierungsrat Leſſing-Berlin, Regierungspräſident v. Hartmann und Oberbürgermeiſter Veltmann. Es wurde der Sarkophag und der innere Zinkſarg geöffnet und die beiden in dieſem enthaltenen koſtbaren Gewebe herausgenommen. Die Reliquien in dem Sarg wurden unverſehrt vorgefunden. Bei ihnen lagen drei Urkunden aus den Jahren 1481, 1483 und 1861. Geheimrat Leſſing erläuterte die kunſthiſtoriſche Bedeutung der beiden Gewebe, von denen das eine, das vier Elefantenfiguren zeigt, aus der zweiten Hälfte des zehnten und das andere aus dem zwölften Jahrhundert ſtammt. Die koſtbaren Gewänder wurden mit Erlaubnis des Kardinals Fiſcher in Berlin photographiert und alsdann wieder in den Schrein aufgenommen.

### Der Kaiſer und die Heidelberger Schloßfrage.

Hs. **Berlin**, 18. Juli. (Priv.-Tel. unſ. Berliner Bureaus.) Unter dem Titel „Der Kaiſer und die Heidelberger Schloßfrage“ weiß eine hieſige Korreſpondenz zu berichten: „Während der Kieler Woche hielt der Karlsruher Profeſſor von Oechelhäuſer, der Mitglied des kaiſerlichen Yachtklubs iſt, auf der „Hamburg“ vor dem Kaiſer und ſeinen Gäſten einen Vortrag, in dem er entſchieden gegen den Wiederaufbau des Otto-Heinrichbaues Stellung nahm. In der Unterhaltung, die darauf folgte, ſprach ſich der Kaiſer aber für den Wiederaufbau aus. Er ließ ſich auch durch nichts von dieſer Abſicht abbringen, ſondern verabſchiedete ſich von Prof. von Oechelhäuſer mit den Worten: „Er wird doch wieder aufgebaut!“ — Die Nachricht ſieht ſo aus, als ob ſie nach „berühmten Muſtern“ frei erfunden wäre.

### Abg. Erzberger und die Kolonialbeamten.

Hs. Berlin, 18. Juli. (Privattelegr. unſ. Berl. Bureaus.) Der Abg. Erzberger macht in der „Germania“ Mitteilungen über ſeine Beziehungen zu Kolonialbeamten. Den Kolonialbeamten Götz kenne er nicht. Den Kolonialbeamten Schneider habe er erſt nach den Kolonialdebatten kennen gelernt. Er habe ihm aber nie das geringſte Material in pflichtwidriger Weiſe mitgeteilt, ſondern nur um Vermittelung dafür gebeten, daß er aus der Kolonialabteilung in das Auswärtige Amt verſetzt werde. Mit anderen Beamten der Kolonialabteilung habe er keine Verbindung unterhalten. Höhere Kolonial- und Reichsbeamte hätten ihm allerdings wiederholt ſehr intereſſante Mitteilungen, ſei es direkt oder auf ſeine Anfrage, gemacht. Eine Menge Material habe er von Anſiedlern, Kaufleuten, Miſſionaren und Angehörigen auch von Beamten der Schutztruppe erhalten, aber das ſeien faſt durchweg Aeußerungen über „perſönliche Erlebniſſe“.

### Der Krieg in Mittelamerika.

* Waſhington, 17. Juli. Nach Mitteilungen, die dem Staatsdepartement aus Mexiko, Guatemala und Salvador zugegangen ſind, ſind alle in den Krieg verwickelten Mächte willens, einen Waffenſtillſtand eintreten zu laſſen, jedoch beſteht einige Schwierigkeit über die Feſtſetzung des Zeitpunktes, an dem der Waffenſtillſtand in Kraft treten ſoll. Wahrſcheinlich iſt, daß man ſich auf den 18. Juli abends einigen wird.

* Newyork, 17. Juli. Ein Telegramm aus La Libertad meldet, daß der Waffenſtillſtand morgen bei Tagesanbruch beginnt und der Friedensvertrag auf hoher See an Bord des Kreuzers der Vereinigten Staaten „Marblehead“ unterzeichnet werden wird.

* Newyork, 17. Juli. **Wie dem „Newyork Herald“ aus Mexiko gemeldet wird, beträgt die Zahl der auf Seiten von Salvador bis zum 16. Juli Gefallenen 700, die der Verwundeten wird auf 1100 geſchätzt. Die Verluſte auf Seiten Guatemalas ſchätzt man dem „Newyork Herald“ zufolge auf 2800 Tote und 3900 Verwundete.**

* Paris, 17. Juli. Das hieſige Generalkonſulat Salvadors beſtätigt, daß General Regalado, der Führer der Truppen Salvadors, am 12. Juli im Kampfe bei El Jidaro gefallen und daß dank der freundſchaftlichen Intervention des Präſidenten Rooſevelt und Porfirio Diaz' zwiſchen Salvador und Guatemala Friede geſchloſſen worden iſt.

## Aus Rußland.

* Petersburg, 17. Juli. Heute wurde das von der Reichsduma und dem Reichsrate angenommene, vom Kaiſer genehmigte Geſetz über die Bewilligung von 15 Mill. Rubel zur Befriedigung der Bedürfniſſe der von Hungersnot betroffenen Bevölkerung veröffentlicht. Dies iſt das erſte, ſeit dem Beſtehen der neuen Verfaſſungsverhältniſſe zuſtande gekommene Geſetz.

* Petersburg, 17. Juli. (Reichsduma.) Die Agrarkommiſſion des Hauſes erſtattete in der heutigen Sitzung Bericht über das der Reichsduma zugegangene Regierungskommuniqué, betreffend die Agrarfrage. Der Präſident teilt mit, daß ſich 55 Redner zum Wort gemeldet haben. Die Erörterungen ſpitzen ſich im Laufe der Sitzung immer mehr zu. Das Haus nimmt ſchließlich mit 185 gegen 99 Stimmen den Antrag an, die Sitzung heute bis zur Beendigung der erſten Leſung fortzuſetzen. Kein Redner ſolle mehr als fünf Minuten ſprechen dürfen. Bei der Erörterung dieſes Antrages richtet Graf Heyden Angriffe gegen die Vertreter der Linken und zeiht ſie des Mangels an politiſchem Sinne. Es bedeute mehr, ſo führt Graf Heyden aus, in den Kommiſſionen zu arbeiten, als bis Mitternacht klingende Phraſen anzuhören, die doch immer dieſelben ſeien, daß nämlich das Miniſterium nicht das Vertrauen der Reichsduma genieße, und daß es demiſſionieren müſſe. Die Sitzung wird dann für eine Stunde unterbrochen und um 8 Uhr 45 Minuten wieder aufgenommen. Die Redner ſprechen nur fünf Minuten. Die ſehr lebhafte Stimmung des Hauſes wird noch mehr erregt unter dem Eindruck der Rede des Abg. Lednitzky, der beantragt, an das Volk ein Manifeſt zu richten. Die Reichsduma dürfte nicht warten, bis Dörfer und Städte in Flammen ſtehen und das ganze Land der Anarchie verfalle. (Stürmiſcher Beifall auf der äußerſten Linken, Zurufe im Zentrum und auf der Rechten.) Lednitzky erklärt, der Vorſchlag, ein Manifeſt zu erlaſſen, entſpringe ſeiner eigenen Initiative, nicht derjenigen irgend einer Gruppe. (Erneuter Beifall auf der Linken.) Die Reden dauern fort.

* Petersburg, 17. Juli. Am Nachmittag traten in einigen Stadtteilen die Schutzleute in den Ausſtand. Sie ziehen gruppenweiſe umher und nötigen die dienſttuenden Kameraden ihre Poſten zu verlaſſen. Die ausſtändigen Schutzleute ſtellen Forderungen wirtſchaftlichen Charakters.

* Petersburg, 18. Juli. **Vizeadmiral Skrydlow iſt zum Oberkommandierenden der Schwarzen Meerflotte und der Häfen des Schwarzen Meeres ernannt worden.**

* Petersburg, 18. Juli. Im weiteren Verlaufe der Sitzung ſuchten mehrere Redner der Kadettenpartei nachzuweiſen, daß der Appell der Duma nichts revolutionäres in ſich ſchließe. Der Abg. Obninky bemerkte, für den Erlaß eines Manifeſtes an das Volk ſei es noch nicht an der Zeit. Das Manifeſt müſſe wie die letzte Kugel angeſehen werden, die dem Artilleriſten zu Gebote ſteht und die er erſt im Moment der höchſten Not abſchießt. Die Duma ging dann zu den für dringlich erachteten Interpellationen über.

* Sebaſtopol, 18. Juli. (Petersb. Tel.-Ag.) Heute hat unter dem Vorſitze des Admirals Andrejew die Verhandlung des Seekriegsgerichts gegen die erſte aus 96 Mann beſtehende Gruppe der in den Militärunruhen in Sebaſtopol im September 1905 beteiligten Matroſen begonnen. Die Arbeiter ſind, um ihrer Sympathie für die Angeklagten Ausdruck zu geben, in den Ausſtand getreten. Die Handlungsgehilfen haben ſich ihnen angeſchloſſen. Der Straßenverkehr ſtockt. Die Patrouillen wurden überall verſtärkt; doch hat ein Zuſammenſtoß mit Militär noch nicht ſtattgefunden.

* Warſchau, 17. Juli. Es verlautet, der Gouverneur von Warſchau habe einen Drohbrief erhalten des Inhalts, daß im Falle eines Pogroms die Generalkonſuln von Deutſchland, Oeſterreich, England und Amerika zum Tode verurteilt werden würden. Die Generalkonſulate werden deswegen militäriſch bewacht. — Der Streik der Bäcker dauert fort. Die Gärtner, Weichſelſchiffsknechte und jüdiſchen Kellner ſtreiken ebenfalls.

* Tiflis, 18. Juli. (Petersb. Tel.-Ag.) Heute wurde in der Nähe des Palaisgartens aus einem Fenſter der ruſſiſchen Adelsſchule eine Bombe geworfen, die den Polizeimeiſter Oberſten Maximow ſchwer verwundete. Das Schulgebäude wurde hierauf von den Soldaten beſchoſſen. Von den Tätern wurde einer getötet, ein anderer verwundet.

* Bobrow (Gouv. Woroneſch), 17. Juli. Im Kreiſe Bobrow dauern die Agrarunruhen fort. Die Plünderungen von Gütern, die im Norden begannen, griffen ſchnell um ſich und erſtrecken ſich jetzt auf ein Gebiet von 200 Werſt. Die Gutsbeſitzer ſind von einer Panik ergriffen und flüchten. Auf einigen Gütern gab es Tote und Verwundete. Geſtern wurden etwa 20 Plünderer ins Gefängnis abgeführt. Der Gouverneur iſt mit Koſaken und Dragonern hier eingetroffen. Der angerichtete Schaden wird auf einige Millionen geſchätzt.

## Volkswirtſchaft.

**Verſammlung badiſcher und württembergiſcher Spiritusbrenner.** Am 22. Juli findet in Oſterburken im Gaſthof „zum Schwan“ eine Intereſſenten-Verſammlung ſtatt, zwecks Beratung und Beſprechung über Gründung einer Süddeutſchen Spiritus-Verwertungs-Genoſſenſchaft. Das einleitende Referat hat Prof. Windiſch-Hohenheim übernommen. Für die ſüdlichen Teile Württembergs und Badens werden ſ. Zt. beſondere Verſammlungen ſtattfinden.

### Waſſerſtandsnachrichten im Monat Juli.

| Pegelſtationen vom Rhein: | Datum: 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Konſtanz | 4,64 | | 4,83 | 4,84 | 4,80 | | |
| Waldshut | 3,83 | | 3,84 | 3,84 | 3,75 | | |
| Hüningen | 3,63 | 4,00 | 3,80 | 3,56 | 3,45 | 3,37 | Abds. 6 Uhr |
| Kehl | 3,70 | 3,81 | 4,15 | 4,07 | 3,84 | 3,74 | N. 6 Uhr |
| Lauterburg | 5,01 | | 5,47 | 5,70 | 5,53 | | Abds. 6 Uhr |
| Maxau | 5,12 | 5,44 | 5,49 | 5,77 | 5,64 | 5,45 | 2 Uhr |
| Germersheim | 4,97 | | 5,30 | 5,53 | 5,58 | | N.-P. 12 Uhr |
| Mannheim | 4,81 | 5,05 | 5,28 | 5,54 | 5,50 | 5,35 | Morg. 7 Uhr |
| Mainz | 2,04 | 2,12 | 2,20 | 2,28 | 2,34 | | N.-P. 12 Uhr |
| Bingen | 2,67 | | 2,64 | 2,80 | 2,95 | | 10 Uhr |
| Kaub | 3,12 | 3,19 | 3,29 | 3,38 | 3,49 | | 2 Uhr |
| Koblenz | 3,02 | | 3,12 | 3,17 | 3,20 | | 10 Uhr |
| Köln | 3,20 | 3,19 | 3,27 | 3,32 | 3,37 | | 2 Uhr |
| Ruhrort | 2,58 | | 2,60 | 2,66 | 2,72 | | 6 Uhr |
| vom Neckar | | | | | | | |
| Mannheim | 4,75 | 5,07 | 5,21 | 5,29 | 5,48 | 5,30 | V. 7 Uhr |
| Heilbronn | 1,12 | 1,45 | 1,15 | 1,05 | 0,94 | 0,89 | V. 7 Uhr |

Verantwortlich:
für Politik, Kunſt, Feuilleton und Vermiſchtes: Fritz Kayſer,
für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder,
für Volkswirtſchaft und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Apfel,
für den Inſeratenteil und Geſchäftliches: Franz Kircher.
Druck und Verlag der Dr. H. Haas'ſchen Buchdruckerei.
G. m. b. H.: Direktor Ernſt Müller.

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht zarte weisse Hände.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Tola-Taschen-Parfüm, in Flacons zu M. 1.- u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.
1235

Pfaff=Nähmaſchine
für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke, auch vorzüglich zum Sticken geeignet. Alleinverkauf bei
Martin Decker,
A 3, 4. Telephon 1298. Eigene Reparaturwerkstatt.
58965

1. Mannheimer Verſicherung gegen Ungeziefer.
Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter Garantie.
Eberhard Meyer konzeſſionierter Kammerjäger.
Mannheim T 6, 30. Heidelberg Hauptſtr. 148.
Seit 14 Jahren Spezialiſt in radikaler Wanzenvertilgung.
64595

Seidenhaus Richard Kerb Nachf.
P 2, 1. Inh. Otto Loew Planken.
grosse Auswahl
in Blusen in Seide u. Batist, mit Garantie für guten Sitz.

Lodenanzug, Eispickel, Alpenstecken —
die braucht der Hochtouriſt. Aber er braucht auch Fays ächte Sodener Mineral-Paſtillen, die die Schleimhäute vor gefährlichen Reizungen bewahren, Erkältungen verhüten, und bei vorhandenen Erkältungen erfahrungsgemäß ausgezeichnete Dienſte leiſten. Die Schachtel koſtet nur 85 Pfg. und iſt überall erhältlich.
5110

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
61470

Ueberall zu haben
Sarg's Kalodont
unentbehrliche Zahn-Crême
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.
4878

Warenhaus

# KANDER

G. m. b. H.

Verkaufshäuser: T 1, 1 65498
Neckarstadt, Marktplatz.

## Heute letzter 50 Pfennig-Tag

**Benutzen Sie**
diese
**aussergewöhnliche Kaufgelegenheit.**

---

### Zwangsverſteigerung.

**Donnerstag, 19. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr** werde ich im Pfandlokale Q 4, 5 hier gegen bare Zahlung im Vollſtreckungswege öffentlich verſteigern:

1 Büffet mit Umbau, 1 Klavier, 1 Büffet, 1 Salongarnitur, Kronleuchter, Bodenteppiche, 1 vollſt. Badeeinrichtung ausg. Betten ſowie Möbel verſchiedener Art und Sonſtiges. 38469

Mannheim, den 18. Juli 1906.

**Fahnert,**
Gerichtsvollzieher.

---

**O 4, 17. O 4, 17.**

### Herrſchaftliche Mobiliar-Verſteigerung

am Donnerstag, den 19. Juli, nachmittags halb 3 Uhr in meinem Lokal: 38474

Schöne Büfetts, Bücherſchrank, Spiegelſchrank, Waſch- u. Nachttiſche, Auszieh- und Salontiſch, Divans, Vertikows, vollſtändige Küchen-Einrichtung, Trumeaux, Serviertiſch, beſſ. Betten, Federbettung, 1 ſchöne Nähmaſchine, Staffeleien, Bilder, Spiegel, Teppich, Lüſtres, Chiffonnier, Schränke, Regulator, Fahrräder, Glas- und Porzellan-Service, Gasherd, Tiſchdecken

**ein prima Kaſſenſchrank** und anderes.

Ferner verkaufe beſſ. Kognak, Zigarren und Zigaretten.

**M. Arnold, Auktionator**
**N 3, 11.** Telephon 2285.

Beſichtigung event. Vorverkauf zu Taxpreiſen von 9—12 Uhr vormittags, 3—5 Uhr nachmittags.

---

Lieferung von
**Tauſend Zentner**
prima
### Deſtillat.-Coaks

Größe 30/50, frco. Eberbach.
Schriftliche Angebote an Sanatorium 38464
**Haus Rockenau**
Eberbach (Baden).

---

### Butter-, Käſe- und Eiergroßhandlung

| | | |
|---|---|---|
| I Centr.-Gng. Süßbutter | à Pfd. | 1.[illegible] |
| II Centr.-Gng. Süßbutter | „ | 1.30 |
| III Centr.-Gng. Süßbutter | „ | 1.30 |
| I. (i. Ballen) Süßbutter | „ | 1.20 |
| II. (i. Ballen) Süßbutter | „ | 1.20 |
| Kochbutter (Süß) | „ | 1.15 |
| Kochbutter (Süß) | „ | 1.15 |
| Bauernbutter | „ | 1.10 |
| Bauernbutter | „ | 1.00 |

**Wiederverkäufer, Wirte,** Penſionen, Hotel, auf alle Preiſe bei jeder Abnahme

**10 %-Rabatt.**

Tel. 3467. Auf Beſtell. zugeſandt. Empfehle meine import. Eier, ſowie Trinkeier ebenſo alle Käſearten. 10007

**Beckmann, P 2, 6.**

---

### Zuſchneide-Kurſus

**25 Mark**

unter Garantie für vollſtändige Ausbildung z. **Damenſchneidermeiſter und Zuſchneidekunſtlehrer**

**J. Szudrowicz,**
**N 3, 15**

Sämtl. Arten Schnittmuſter für Koſtüme, Jacketts, Paletots und Reformbekleidung werden nach Maß verabfolgt.

---

Neues
### Sauerkraut

Neue Roterüben
Neue holl. Vollheringe
Neue
beſte Matjes-Heringe
Neue Malta-Kartoffel
Neue ital. Kartoffel
Neue Salzgurken
Neue Grünkerne

Gänſe, Enten,
Hahnen, Tauben,
Suppenhühner
ꝛc. ꝛc.

empfiehlt 38480
**Louis Lochert**
**Q 1, 9** am Markt
dem Kaſino gegenüber.

---

### Gemeinnütziger Verein

**Schwetzinger-Vorstadt.**

Sonntag, den 22. Juli 1906, nachmittags 3 Uhr im Saale der „Kaiſershütte":

### Wohltätigkeits-Konzert

zugunſten der **Ferien-Kolonie** der Schwetzinger-Vorſtadt unter Mitwirkung der Geſang-Vereine

**„Erholung" und „Sängerkreis"**

ſowie des **Jugend-Orcheſters d. Friedenskirche**

**Eintritt 50 Pfg.**

Zu zahlreichem Beſuch ladet ein

**Der Vorſtand.**

**Im Vorverkauf Eintrittsprogramme** bei den Herren: **O. Kruſt,** Schwetzingerſtraße 1, **H. Futterer,** Schwetzingerſtr. 101, **F. Schulz,** Schwetzingerſtraße 111, **Chr. Molz,** Schwetzingerſtr. 146, **K. Wörter,** Traitteurſtraße 16, **K. Knierim,** Traitteurſtr. 52, **J. Erlenwein,** Augartenſtr. 78, **Batz,** Seckenheimerſtraße 30, **D. Uhl,** Seckenheimerſtr. 96, **J. Schuhmacher,** Gr. Wallſtadtſtraße 54, **M. Bauer,** Kepplerſtraße 16. 65469

---

### Pfungstädter Bier-Restaurant „Faust"

**Friedrichsplatz 6.**

**Angenehmes Sommerlokal.**

Bestellungen von **Pilsener Export** aus meinem Spezialausschank in Flaschen werden prompt ausgeführt. 65485

Telephon 2534. **G. Langenberger.**

---

Unsere **Bureaux**
befinden sich ab **heute** 2253

### Rheinstrasse, D 7, 10.

**P. Andrée-Schwarz & Co.**

Spedition: **England-Expressdienst**

Telepon 1728.

---

### Hochschule für Musik in Mannheim

Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.

**Direktor: Wilhelm Bopp.** M 1, 8. Gegründet 1899.

Ausbildung in allen Fächern der Musik. — Theaterschule für Oper und Schauspiel. 65500

**Aufnahme jederzeit:** Sprechstunde 4—5 Uhr.

Prospekte kostenfrei durch die Inspektion.

---

### Anfertigung

engl. u. franz. Damen-Koſtüme, Jacketts, Palet., Reformbekleid. u. Kinder-Garderoben, unter Garantie für ſchicken Sitz, ſaubere Arbeit, prompte Bedienung.

**Geſchw. Doll. — Geſchw. Szudrowicz.**

---

### Immobilien- und Hypotheken-Verkehrsbank

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Mannheim Friedrichsplatz 11

Telephon Nr. 86.

Gewährung von Baukrediten in laufender Rechnung.
Diskontierung und Einzug von Wechseln.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Hypothekarische Kapitalanlage. 65991

---

### Selzerbrunnen Grosskarben.

Dieſes **natürliche Mineralwaſſer** iſt **erfriſchend** und **kühlend, frei von jedem Beigeſchmack** und wird von den **erſten Autoritäten** empfohlen.

Dasſelbe liefert frei ins Haus in **Krügen u. Flaſchen** mit **Patentverſchluß** zu den bekannten **billigen** Preiſen. Für **Wirte** und **Wiederverkäufer** berechne die **billigsten Engros-Preise.** 38451

**J. H. Kern, C 2, 11,**

**Haupt-Depôt des Selzerbrunnen.**

---

### Total-Ausverkauf.

Wegen Geſchäftsverlegung unterſtelle ich meine reichausgeſtatteten Läger in 68271

**Tapeten, Linoleum,**
**Lincrusta, Wachstuche**

einem **reellen Ausverkauf** und liegt es im Intereſſe eines jeden Hauseigentümers u. Conſumenten, ſeinen kommenden Bedarf ſchon jetzt zu **außergewöhnlich reduzierten Ausverkaufs-Preiſen** zu decken. (Bei Barzahlung **extra** Caſſa-Sconto.)

### Hermann Bauer

F 2, 9a. Tel. 956. F 2, 9a.

---

### Achtung.

**200 Fuhren rauhe Mauerſteine zu verkaufen, eventl. wird auch eine größere Stückarbeit übernommen.**

**Offerten unter Nr. 2973 an die Expedition ds. Bl.**

---

Neue 38479
### Grünkern

vom Odenwald eingetroffen, bei
**Karl Kirchheimer**
**D 6, 6 — Telephon 2894.**

---

C 1, 15 1 Tr., 4 Z. u. K. z. v. N. 2 Tr.

---

Mannheim Planken P 3, 14, II
Annoncen-Annahme f. all. Zeitung.
RUDOLF MOSSE

---

### Weingroßhandlung

in Mannheim und Umgegend vorzüglich eingeführt, ſucht unt. günſtigen Bedingungen tüchtigen

**Vertreter**

mit eigener Wirts- und Privat-Kundſchaft. Offert. unt. A. 402 F. M. an **Rudolf Moſſe, Mannheim.** 5293

---

Feuersichere Türen und Schränke

### „Patent Kücken"

Von allen massgebenden Behörden anerkannt.

### Carl Schilling, Mannheim

Telephon 2741 Dammstrasse 9 Telephon 2741

Geprüft vom Königlichen Materialprüfungsamt der Königlichen Technischen Hochschule Berlin. 64842

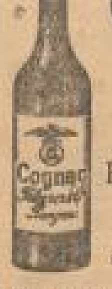
Originalzeugnisse zur Verfügung.

---

**Reise-Artikel-Geschäft**
gegründet 1886.

**Koffer, Taschen, Rucksäcke u. s. w.**
**R. Kaulmann, N 3, 17.**
geg. d. früh. Wöchnerinnen-Asyl.

---



### Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

*Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)*

**Niederlagen durch Plakate erkenntlich.**

---

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die ſchmerzliche Nachricht, daß uns unſer innigſtgeliebter Sohn, Bruder u. Schwager

### Heinrich Deckinger

im Alter von 13½ Jahren geſtern nachmittag 5½ Uhr, in Folge eines Unglücksfalles unerwartet ſchnell durch den Tod entriſſen wurde. 2950

Um ſtille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Familie Johann Deckinger.**
„ **Aug. Schwarzmeier.**

Mannheim (Kl. Wallſtadtſtr. 29), 17. Juli 1906.

Die Beerdigung findet **Donnerstag nachmittags ¼4 Uhr** von der Leichenhalle aus ſtatt.

**(Dies statt besonderer Anzeige).**

---

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Mitteilung, dass meine liebe Cousine, Fräulein

### Karoline Raab

am 16. ds. Mts., abends 8 Uhr, verschieden ist.

Mannheim, den 17. Juli 1906.

**Elise Weiss Wwe.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, 19 ds. Mts., nachmittags 5 Uhr statt. 65484

---

### Rolladen und Jalouſien

reparirt billig 2824
**W. Schreckenberger,**
15. Querſtraße 73.

---

### Verkauf.

**Aeußerſt preiswert**
werden folgende
**neue Möbel**
geg. ſofort. Barzahlung verkauft:
Eine Partie prachtvolle

### Taſchen-Diwane

**Chaiſelongue, Buffet, Ausziehtiſch.** Ferner **2 Schlafzimmer- und Kücheneinrichtungen, 1 Saloneinrichtung.** Ferner eine **große Partie**

**beſſere Rohrſtühle**

**Trumeaux, Spiegel, eine eichene Speiſezimmer-Einrichtung** und ſonſt Verſchiedenes.

**M 2, 17, part.**

---

### Wohnungen.

**Rheinvillenſtr. 5** eleg. 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Veranda per 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. parterre. 38448

**Rheinhäuſerſtraße 93**
Ecke Burgſtraße, 2. Stock, ſchöne 3 Zimmerwohnung per ſofort oder ſpäter zu vermieten.
Näheres ebendaſelbſt 2. Stock bei Frau Krauth. 38466

**Seckenheimerſtr. 11**
3. Stock, enthaltend 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Badezimmer, Speiſe- und Bleichkammer, 1 Manſarde, Keller auf 1. Oktober zu vermiet. Auskunft im Baubureau daſelbſt. 38259

**Schwetzingerſtr. 68,** gr. Zim. u. Küche ſofort zu vermieten. 2868

**Schwetzingerſtr. 154,** einige **2 Zimmer** u. **Küche** m. Abſchluß zu v. Näh. Bäckerei **Weiß.**

**Stefanienpromenade 15**
3. Stock 2 Zimmer und Küche, parterre 2 Zim. per 1. Juli a. c. zu v. Näheres Wirtſchaft. 37579

**Stefanienpromenade 15**
4 Wohnzim., Küche u. Badezim. per 1. Okt. l. J. beziehbar, z. v. Näh. **Eichbaum-Brauerei.**

---

Haasenstein & Vogler A.-G.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen u. Zeitſchriften der Welt
**Mannheim P 2, 1**

---

**Die Penſion und Reſtauration**
### „Zum Jägerhaus"

**in nächſter Nähe Heidelbergs.** Luftkurort in herrlichſter Lage des Neckartals und 5 Minuten vom Walde, Lokalbahnſtation und Halteſtelle des ſtädt. Motorenbetriebs, beliebter Ausflugsort mit großem ſchattigem Garten, prachtvoller Terraſſe, 18 vorzüglich eingerichteten Fremdenzimmern, großer Wirtſchaftsſaal, ſowie noch andere Lokalitäten für Vereine und Geſellſchaften, iſt per 1. Oktober an tüchtige, ſolvente und ſtrebſame Wirtsleute, welchen dieſes Objekt eine ſichere Exiſtenz bietet 2239

**zu verpachten oder zu verkaufen.**

Nähere Auskunft erteilt der Beſitzer
**C. A. Kloß, Fabrikant, Heidelberg.**

---

### Kalianteile

werden von in Aufſchluß befindlichen Kalifeldern, in der Provinz Hannover belegen, abgegeben. Agenten werden angeſtellt. — Offerten unter V. 3528 R. an Haaſenſtein & Vogler, A.-G. Hannover.

---

### Generalagentur in Karlsruhe

für **Leben, Transport, Glas** ꝛc. würde auch Vertretung für **Feuer, Einbruchdiebstahl,** eventuell für **Unfall-** u. **Haftpflicht** übernehmen. 2251

Anerbieten gefl. ſub H. 2796 an **Haaſenſtein & Vogler A.-G. Karlsruhe.**

---

### Beteiligung.

Erfahrener Kaufmann **ſucht** ſich mit Mk. 40 bis 50000 an beſtehend. nachweisbar rentablem Engros- od. Fabrikations-geſchäft tätig zu 2233

**beteiligen.**

Gefl. Offerten unter **„140 T" an Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.**

---

**Fabrikgelände** evtl. mit Gebäude und Gleisanſchluß **zu kaufen** geſucht. Offert. unt. L. 234 R. an **Haaſenſtein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

## Koche auf Vorrat!

„Wecks Frischhaltung“.

Seit Jahren tausendfach bewährt!
Ausführl. Prospekte stehen zu Diensten. 65186
Man verlange nur
**Wecks Original Fabrikate**
**Herm. Bazlen**
vorm. Alex. Heberer
**O 2, 2.** Paradeplatz.
Mitglied des Allg. Rabattsparvereins.

**Alle Nähmaschinen** werden gründlich repariert. 1556 **Joſ. Kohler, Mechanik., P 4, 6.**

### Verloren.

Eine blaue **Automobil-Decke** zwiſchen Panorama und Hauptbahnhof am 16. ds. Mts. verloren gegangen. Gute Belohnung dem ehrlichen Finder. Abzugeben **Bureau Kirchenſtraße 11–15.** 38141

### Entlaufen

**Ein brauner Dackel** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **L 5, 1.** 2997

### Unterricht.

**English Lessons**
**Mrs. Cecile Cleasby**
Engländerin (geprüfte Lehrerin)
**F 2, 4a, III.**

**Englisch.** Gründl. Unterricht in Korreſpondenz, Konverſation u. Grammatik erteilt **W. Mackay** (Engld.), **S 1, 2,** Breiteſtraße. 29593

**FRANZÖSISCH A. Dupuy** Hanſahaus. Proſp. u. Referenz. grat. **D 1, 7/8**

**Bekleidungs-Akademie** Frankfurt a./M., Göthestr. 34. **Zuſchneide-Unterricht** für Damen u. Herren. Erfolgreiche Stellenvermittlung. Proſpekt gratis. **Dir. Müller.** 2224

**Gründl. Klavier- und Geſangs-Unterricht** Sch. v. Pr. J. Stockhauſen, Frankfurt a. M., erteilt zu mäßigem Honorar 1747 **Auguste Reinhard,** Schwetzingerſtr. 5, am Kaiſerring.

**Klavier- u. Zither-Unterricht** erteilt gründlich. Akkord-Zither werden billig geſtimmt. 31449 **Friedr. Rußmeyer, Muſiklehr., S 3, 6a**

**Handels-Kurse** von 65070
**Vinc. Stock**
Mannheim, P 1, 3, 1. Etage.
Telephon No. 1792.
**Ludwigshafen,**
Kaiser-Wilhelmstr. 25, I. Etage.
Telephon No. 909.
**Buchführung:** einf., dopp. amerik., **Kaufm. Rechnen, Wechsel- u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenogr., Schönschreiben,** deutsch u. lateinisch, **Rundschrift, Maschinenschreiben etc.** (Ueber 50 Maschinen u. Appar.)
**Gründlich, rasch u. billig.**

Garant. vollkommene Ausbild.
Zahlreiche ehrendste Anerkennungsschreiben von titl. Persönlichkeiten aus nach jeder Richtung
**„Mustergiltiges Institut“**
aufs Wärmste empfohlen
Unentgeltliche Stellenvermittlung
Prospekte gratis u. franko
Herren- u. Damenkurse getrennt

### Vermischtes.

**Agenturen, Vertretungen** ꝛc. für Mannheim, Heidelberg ꝛc. von ſl. **ſelbſtänd.,** ſtädt. u. landkund. Kaufmann geſucht. Off. unt. Nr. 350 poſtlag. Heidelberg.

Cautionsfäh. Mann, Ladeninh. ſucht nebenbei **Vertretung** oder **ſonſtigen Vertrauensposten.** Offert. per Adreſſe **P. Daum,** Jungbuſchſtraße 19. 2963

**Kinderloſes Ehepaar** ſucht Filiale, Hausverwaltung etc. gegen freie Wohnung zu übernehmen. Offerten unter Nr. 2854 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

**Parterrelogenplatz** (nicht Proſcenium) iſt abzugeb. Reflektanten belieben ihre Adreſſe unter Chiffer P. P. 38400 an die Expedition ds. Blattes.

**Victor & Oskar Bauer**
Ecke Kronprinzenstr. 4
Telephon 2644.
**An- u. Verkäufe**
von 2812
Herrschaftlichen Besitzungen
wie Schlösser, Villen, Hofgütern, Privathäuser, Geschäftshäuser, Landhäuser, Ländereien, Waldungen, Fabriken, Mühlen, Brauereien, Mälzereien etc.
Verkaufsverträge von Gütern u. Villen haben wir stets im hohen Auftrage zum Verkauf.

Frauen und Fräulein können in kurzer Zeit das **Neu- und Glanzbügeln** gründlich erlernen. 37884 **Soſie Kramer Wwe.,** Q 4, 8, 9, 1 Tr.

**Weisstickerei.** Zur Ausführung feiner Arbeiten Uebernahme von ganzen Ausſtattungen empfiehlt ſich geübte **Stickerin.** Offerten unter W. Nr. 2621 an die Exped. d. Bl.

### Geldverkehr.

**Geld für 2. Hypotheken zu haben.** 29377 An pünktlichen Zinszahler auf gute Miethäuſer in Mitte der Stadt bis zu Mk. 70,000 in beliebigen Teilbeträgen auszuleihen. Hypotheken mit Bürgſchaft bevorzugt. Näheres **Luiſenring 58, 3. St.**

**Darlehen** jeder Höhe zu 6% Zinſen Ratenzahlung **Schlegel & Co.,** Commanditgeſellſchaft **Berlin 62,** Friedrichſtraße 154. Anfragen koſtenfr.

**Incasso** wird beſtens beſorgt. Für größere Beträge kann Kaution geſtellt werden. 1959 **Laurentiusſtraße 3, 3. St.**

**1. Hypotheke. 13,000 Mk.** auf I. Hypoteke ſof. auszuleihen Näheres **F 6, 4/5.** 58996

**Gelder** zur 1. u. 2. Stelle, auch auf ländl. Objekte, induſtr. Anlagen und Hotels unt. günſt. Beding. verm. prompt **M. Leiz,** Langſtr. 36, 2. St. 36251

**I. Hypotheken**
auf Wohnhäuser, Villen, Ländl. Objekte etc. von 4% an, je nach Höhe der Beleihung, vermittelt **jederzeit** 1917
**Egon Schwartz** Mannheim T 6, 21 (Friedrichsring).
Bankvertretung für Hypotheken.

**2. Hypothek 10–12000 Mk. auszuleihen.** Offerten unter Nr. 2737 an die Expedition ds. Bl.

**Reſtkauf, 5000 Mk.,** 4½% mit Ia. Ia. Bürgſchaft für Kapital u. Zins mit Nachlaß zu verk. — Agent verbet. — Off. u. Nr. 2960 an die Exp. ds. Bl.

Für kleines, rentables Geſchäft (gern gekaufter Gebrauchsartikel) ſtiller oder mittätiger **Teilhaber** geſucht. Mehrere hundert Mark erforderlich. Geſl. Offert. unter Nr. 2464 an die Exped. ds. Bl.

### Ankauf

**Haus mit Restaurant** an der Ausſtellung gelegen, mit größer Anzahlung **zu kaufen geſucht.** Ausführliche Offerten unter Nr. 2868 an die Exped.

**Getragene Kleider** Schuhe, gebr. Möbel kauft 29196 **A. Koch, S 1, 10.**

Schönes, guterhalt. **Büffet** zu kaufen geſucht. Offert. unt. Nr. 2829 an die Exped. ds. Bl.

**Einſtampfpapier** alte Geſchäftsbücher, Briefe, Akten ꝛc. kauft unter Garantie des Einſtampfens. 35812 **Sigmund Kuhn, T 6, 8. Magazin: T 6, 16. Telephon 3953.**

**Spezereieinrichtung** zu kaufen geſucht. 2827 **Augartenſtraße 67.**

Eine größere Partie **gebrauchte Wirtstiſche** zu kaufen geſucht. Näheres **R 5, 6/9, Bureau.**

**Conditorei** kleinere, mit oder ohne **Café,** ev. auch **Eiernudelgeſchäft,** zu kaufen geſucht. Off. unt. E. K. Nr. 2920 beford. die Exped. ds. Bl.

28–30 qm gut erhalt. **Linoleum** zu kaufen geſucht. N 3, 2, 1 Tr. 2801

**Kaufe Möbel, Kleider und Schuhe. Frau Schüßler, Pflügersgrundſtraße 17.** 2970

**Getrag. Kleider u. Stiefel** kauft u. verkauft. 28194 **Georg Dambach, T 2, 22.**

**Einstampfpapier, Bücher, Akten** unter Garantie des Einſtampfens, ſowie altes Papier, Lumpen und Neutuchabfälle, Alt-Eiſen, Zink, Zinn Kupfer, Rotguß, Meſſing, ſowie alle Sorten Metallaſchen kauft zu den höchſten Preiſen **Wilh. Kahn** Tel. 1386. **Q 5, 16.** Auf Wunſch wird jedes Quant. abgeholt.

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten kauft 28243 **M. Bickel, T 2, 16.**

**Möbel, ganze Haushaltungen** kauft Auktionat. Cohen, T 4, 2.

Getragene **Kleider, Stiefel, Möbel und Pfandſcheine** kauft u. verk. **P. Haaß,** M 4, 8, part.

**Ankauf von Lumpen und Metallen** bei 35462 Frau Zimmermann, Q 4, 6.

**Gebr. Möbel, Schuhe, Kleider** kauft und verkauft 38122 **Bühler, G 5, 10.**

### Verkauf.

**Hochrentables Haus im Bau begriffen, verkäuflich, Acciſeerſparnis. Off. unt. Nr. 38378 a. d. Exped. d. Bl.**

**Geſchäftshaus** Nähe des Hauptmarktes, ſehr rentabel, billig zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 2737 an die Expedition dſs. Bl.

**Bauplatz** im **Kleinfeld,** 510 qm à 45 Mk. zu verkauf. Näheres bei Frau **Blum,** Schwetzingerſtraße 92. 2828

**Heidelberg.**

**Hochherrſchaftl. Wohnhaus** in feinſter, freier Lage der **Promenade,** 10 Minuten vom Schloß u. Wald entfernt, in dem längere Zeit gut empfohlene, erſtklaſſige **Penſion** mit Mittagstiſch betrieben wird, iſt für den feſten Preis von **Mark 120000 zu verkaufen.** 20 Zimmer, 3 Küchen, Bad, 9 Manſarden, Hof und Garten. Hochvornehmer internationaler Verkehr. Auskunft erteilt **Ferdinand Würth, Heidelberg,** Hypotheken- und Liegenſchaftsgeſchäft, Zähringerſtraße 41, II. Tel. 1189. 37894

Gut eingeführtes **Kolonial- u. Landesprodukten-Geſchäft** mit ſehr guter Kundſchaft iſt per ſofort zum Inventarwert abzugeben. — Offert. unt. Nr. 2915 an die Expedition dſs. Blattes.

**Villa** mit 7 Zimmern, Bad, Cloſets, Veranda nebſt allem Zubehör, Gas und Waſſer ev. auch elektr. Licht, mit ſchön angelegtem Zier- und Obſtgarten, geſchützt gegen Nord und Oſt, an herrl. Buchwald mit reiz. Spaziergängen, in Auerbach an d. heſſ. Bergſtr. zw. Darmſtadt und Heidelberg, v. Aerzten als mildeſtes Klima Deutſchlands empfohlen, dir. v. Beſitz. für d. b. Preis v. 18500 M. zu verk. Conl. Beding. Höhere Schulen a. Platze. Näheres **Conr. Loew, Bensheim, Heſſen.** 2252

**Verkauf oder Tauſch.** Habe in Mannheim, an verkehrsreicher Straße, ein ſolid gebautes Anweſen mit 5 Wohnungen und gut gehendem Wein- u. Bierreſtaurant für nur 62000 Mark zu verkaufen oder zu vertauſchen; kein Bierbrauerkapital iſt zu übernehmen, frei bleiben zur Verrechnung 21400 Mk., ſie welches unbelaſtetes Grundſtück oder wenig belaſtetes kl. Haus in der Stadt oder auf dem Land annehme. Off. unter Nr. 2144 an die Expedition ds. Bl.

**Häuser,** mehrere, gut rentable, bei kleiner Anzahlung aus freier Hand umſtändehalber zu verk. — Off. u. Nr. 37836 an die Exped. ds. Bl.

**Eckhaus** entl. mit Metzgereieinrichtung zu verkaufen. Hochrentabel. Off. unt. Nr. 35876 an die Expedition ds. Bl.

Heidelberg. **Einfamilienhaus** in beſter Lage, 8 Zimmer mit allem Zubehör, elekt. Licht, Garten ꝛc. wegzugshalber billig zu **verkaufen.** Offert. unter Nr. 38432 an die Expedition d. Bl.

**Neue Pfaff-Nähmaſchine, Divan u. Nachttiſch** billig zu verk. **Pflügersgrundſtr. 17.**

Ständig complett
ca. 30 Schlafzimmer
„ 12 Speisezimmer
„ 16 mod. Kücheneinrichtungen
in allen Styl- u. Holzarten, sowie alle einzelnen Möbel empfiehlt in nur prima Arbeit zu äusserst billigen Preisen.
**Wilhelm Schönberger**
**S 6, 31.**

**Küchenmöbel** ſpottbillig abzugeben. 38407 P 5, 1, 4. Stock.

Eine größere Anzahl **Beleuchtungskörper** der Reſſource-Geſellſchaft C 1, 2 ſind ſofort zu verkaufen. Näheres iſt bei dem **Hausmeiſter** zu erfahren. 38410

**Johannis- und Stachelbeeren** per Ztr. 14 Mk., unter 1 Ztr. per Pfund 16 Pfg., ſowie alle anderen Fruchtarten vermittelt billigſt die **Zentralvermittlungsſtelle des Bad. Obſtbauvereins in Bühl.**

**2 ſchöne jg. Oleanderbäume** für Balkon od. Garten geeignet, zu verk. **G 7, 35,** 4. St. 2786

Vollſtänd. Schreinerei, 4 Hobelbänke u. Werkzeug zu verk. Off. unt. Nr. 2865 an die Exped. d. Bl.

**Ausſtattungen** und einzelne Möbel **kaufen Sie** in ſtreng reeller Qualität zu herabgeſetzten Preiſen u. **gegen bar** am 65414 **vorteilhafteſten** bei
**Frd. Rötter**
Mannheims größt. Möbel- und Betten-Geſchäft
**H 5, 1–4 u. 22**
Jungbuſchſtraße.
Elektriſche Halteſtelle Apollotheater.
Telephon 1361.

Billige Bezugsquelle für gute **Herrenstoffe** **August Weiss** E 1, 10, Marktstrasse

**Schönes Transport-Dreirad** zu verkaufen. 1910 **Seckenheimerſtr. 54,** Bäckerei.

**Divans (neue)** als Spezialität von 30 Mark in allen Preislagen. 36942 **Andr. Reskl,** Schwetzingerstr. 87.

**Neue leichteinſp. Federrolle** preiswert zu verkaufen. 37851 **Keller,** Wagenbauer, **R 7, 10.**

**Laden-Einrichtungen** als Spezialität in einfacher und hochfeiner Ausführung prompt und billig. 63727 — Beſte Referenzen. — **W. Landes Söhne** Tel. 1163 Möbelfabrik **Q 5, 4**

Ladenthefe, Chaiſelongue, ein Pianino, 1 Divan, polierte Betten, Waſchkommode, Vertiko, Fauteuil, Kleiderſchränke, Nachttiſche, einzelne Röſte, Roßhaarmatr., bill. Fahrräder, Kühlſchrank u. a. m. **Aufbewahrungsmagazin, R 6, 4.**

Ein Eisſchrank zu verkaufen. 2952 **L 14, 1, 4. Stock.**

**Pianino** Abzahl. Demmer, L'hafen, Rheindr.

Prima **Italiener Wein,** ca. 300 Liter, zu billigſten Preiſen abzugeben. 38459 **Giovanni Talonti, D 1, 1.**

**Eisschränke** von M. 26.— an. Alle Größen vorrätig. 35045 **Büffet- und Eisſchrank Fabrik-Lager** **Theodor Hess.** Bureau M 2, 17. Telephon 1571.

**Dienstmädchen-Kleider** fix u. fertig in Druckkattun Baumwolle Siamosen von **3.50** an. **Ludw. Feist, F 2, 8.**

Ein faſt neues wenig gefahrenes **Damenrad** ſofort zu verkauf. 38449 Näh. L 15, 5, 2. St.

Ein hocheleg. engl. Schlafzimmer, neu, ein Kaſſenſchrank, ſowie verſchied. **Möbel** billig zu verk. **Sohn, G 2, 19.** 38450

**Leere Kisten** einige Hundert Stück verſchied. Größe in beſtem Zuſtand gibt billig ab 38453 **Ernſt Fiſcher, Drogerie Weinheim i. B.**

Ein **Vertikow** und **Divan** ganz neu und noch wenig gebraucht, z. vk. **P 4, 3,** I. r. 2956

**Schöne, noch faſt neue Laden- und Schaufenſter-Einrichtung** für feines **Kolonialwaren-** und **Delikateſſengeſchäft** paſſend, ſofort billig **zu verkaufen,** evtl. Abgabe einzelner Teile. Näheres im Laden **R 3, 3a.**

**Electro Motor** 2,5 PS., Wechſelſtrom, billig zu verkaufen, bei 37389 **V. Fahlbusch, N 1, 9, im Kaufhaus**

**Gelegenheitskauf!** Eine prachtvolle neue **Schlafzimmer-Einrichtung** (Nußbaumholz) preiswert zu verkaufen. 38820 **Aug. Weiß, E 1, 10.**

**Gut erhalt. Kinderwagen** mit Gummireif zu verkauf. 2968 **Gr. Merzelſtr. 25, 2. St.**

**Motorwagen** 4sitzig, kaum gebraucht, sehr billig abzugeben. 38417 **Pfeiffer & Dr. Schwandner, Ludwigshafen a. Rh.**

**Gebrauchtes Fahrrad** gut erhalten, billig zu verkaufen. Anzuſehen von ½2 bis ½3 und nach ½8 Uhr Abds. **E 7, 14** I.

Kamerltaſchendivan, noch neu, für 42 Mk. zu vk. **S 2, 4,** Hof. 35941

8 Stück ſchmiedeeiſerne **Fensterrahmen** neu, mit Blechſockel 3,57 × 1,53 Meter billig zu verkaufen. 37054 **Näh. Hausmeiſter Hanſahaus.**

**Fahrrad** für Mädchen, neu, billig zu verkaufen. 2591 **U 6, 5,** 4. Stock.

**Heu-Verkauf.** **Wieſen- und Klee-Heu,** ſowie **10,000 Ltr. Apfelwein,** verkauft in größeren Poſten. 38348 **L. Beeg in Standorf.** Poſt Schrozberg.

**Fahrräder** Eine Anzahl zurückgeſetzt. Modelle gibt, um damit zu räumen billig ab; ebenſo 1 kettenloſes Herrenrad u. 1 kettenloſes Damenrad, beide mit Doppelüberſetzg. **Superbe Fahrradwerk, Peter Dussmann, P 6, 20 Mannheim P 6, 20**

**2 junge Spitzer** (Männchen) ſofort zu verkaufen. 38255 **J 3, 1,** 2. Stock.

Junge Dachshunde, echte Raſſe, zu verk. **T 4, 1,** 2. St. r.

### Stellen finden

**Per ſof. geſucht,** ein gewiſſenhafter, zuverläſſiger Mann, am liebſten Penſioniſt, zum Adreſſenſammeln und Proſpektaustragen. Nur ſolche, die gut empfohlen werden und entſprechende Zeugniſſe beſitzen, wollen ſich melden. 38476 Zu erfragen in der Expedition.

**Einem Herrn,** der sich zur Versich.-Akquisition eignet und der gute Beziehungen in Mannheim und Ludwigshafen besitzt, bietet sich in gutelngeführtem Geschäft bei fest. Gehalt und Prov. sofort Stellung. Branchekenntnisse sind nicht unbedingt nötig. Anerb. unter **H. W.** Nr. 65426 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

**Erſte Arbeiterin** die im Abſtecken und Vorrichten bewandert iſt, für mein **Aenderungs-Atelier** gegen hohen Lohn per ſofort geſucht. 65468 **L. Fischer-Riegel.**

**Neu gemeldet:**
5 Kontoriſten
2 Lageriſten, 5 Kommis
2 Techniker, Eiſenkon., hier
3 Bautechniker 2975
3 Buchhalter
3 Kontoriſtinnen, hier
4 Buchhalterinnen
2 Filialleiterinnen, hier
1 Kontrolleur (Hotel)
3 Büregehilfen, 6 Verkäuferinnen
**Bureau-Verband „Reform“** Erſt. u. ält. Inſt. d. Art am Platze. **R 7, 13,** parterre.

**Ein Tapezier geſucht** für dauernde Arbeit und guten Lohn. Zu erfragen in der Expedition dſs. Blattes 38416

Das **Allgem. Krankenhaus** hier ſucht für ſof. einen **Sektionswärter** der gleichzeitig die Wartung der Geiſteskranken zu beſorgen hat. 30000/596

**Fakturist,** der mit den Frachttarifen unbedingt vertraut ſein muß, zu ſofortigem Eintritt in ſüddeutſche Kohlengroßhdlg. geſucht. Offerten mit Zeugnisabſchriften u. Ang. d. bish. kauf. Lebensl. unter Nr. 58584 an die Exp. ds. Bl. erb.

**Hausmeiſter** für ein größeres Haus, der die Beſorgung der Dampfheizung und das Reinigen eines größeren Bureaus mitübernehmen muß, gegen feſten Gehalt, freie Wohnung und Heizung geſucht. Bewerber aus dem Handwerkerſtande erhalten den Vorzug. Offerten unter „Reinlich“ Nr. 38448 a. d. Exped. dſs. Blts.

Nüchterner, ſolider **Maſchiniſt** der mit einer größeren Locomobile umzugehen verſteht und die in der Fabrik vorkommend. Schloſſer-Arbeiten ausführen kann, per ſofort auf dauernd geſucht. Offerten unter Nr. 38470 an die Exped.

Tüchtige **Maler und Tüncher** geſucht. 2381 **Heinrich Paul.**

Kräftige **Taglöhner** werden für regelmäßige Beſchäftigung geſucht bei 38332 **Marx Maier,** Fabrik für Papierfabrikation am Bahnhof Mannheim-Käferthal.

Auf ein Bureau wird für Maſchinenſchreiben u. Stenographie (mögl. Stolze-Schrey) **ein Fräulein** geſucht. Dauernde ſelbſtänd. Stellung. Bedingung iſt ſehr exaktes flottes Arbeiten. Geſl. Offerten unt. Nr. 38453 an die Expedition dſs. Blattes erbeten.

Für ein auswärtiges erſtes Kolonialwaren- u. Delikateſſengeſchäft wird für ſofort oder ſpäter eine freundliche **Verkäuferin gesucht.** Hoher Gehalt, dauernde Stellung. Auch wird ein **Lehrmädchen** angenommen. Event. Station im Hauſe. Offerten unter „Strebſam“ Nr. 38471 an die Exp. d. Bl.

**Wer ſeine Familie anſtändig ernähren will,** dem bieten wir Gelegenheit hiezu. Für Herren und Damen gleich geeignet. Vorkenntniſſe nicht erforderlich. Nur wirklich ehrliche und ſtrebſame Leute mögen ſich melden unter „Anſehnliches Einkommen“ Nr. 2240 an die Expedit. dſs. Bl.

**Modes.**

**Erste Verkäuferin** mit der Branche ganz genau vertraut, die das Einrichten der Lagerhüte ſelbſtſtändig leiten u. mit beſſer Kundſchaft gut verkehren kann, **per bald** oder **1. Septbr.** geſucht. Off. mit Zeugnisabſchriften, Photographie u. Angabe der Gehaltsanſpr. erbittet 65480 **Leonhard Tietz** Akt.-Geſ., Mainz.

**Per 1. September** ſuchen wir mehrere tüchtige **Verkäuferinnen** für **Woll- und Pelzwaren Spiel- u. Galanteriew. Spitzen und Beſätze Schürzen Manufakturwaren** Offerten mit Zeugnisabſchriften u. Photographie erbitten 65487 **Leonhard Tietz Akt.-Ges. Mainz.**

**Taillen-Arbeiterin** perfekt, ſowie Beihilfe für dauernd geſucht. **Q 7, 15,** part. 2987

**Modiſtinnen,** welche gute Kenntniſſe in der Kurzwaren- ꝛc. Branche beſitzen, werden als **Leiterinnen für Landfilialen geſucht.** Kleine Kaution erforderlich. Angenehme dauernde Stellung. Offerten unter A. R. 100 bahnpoſtlagernd Mannheim. 38411

**Hilfs-Arbeiterinnen** für **Taillen** und **Röcke** ſofort geſucht. **N 7, 21.** 2990

**Perſonal jeder Art** f. Hotel, Reſtaurant u. Private für hier u. auswärts ſucht und empfiehlt **Bureau Roſa Schnabel, Lindenhof,** Meerfeldſtraße Nr. 41. 37891

**Laufmädchen geſucht.** **O 7, 15,** part. 2988

Geſucht per ſofort, evt. 1. Aug. ein **anſtändiges** 5299 **Mädchen** das etwas kochen kann, für kleine Familie. Frau Rechtsanwalt Geiler, Stephanienpromenade 6, 2 Trepp.

Braves, fleißiges **Mädchen** für kl. Haushalt ſofort geſucht. **G 2, 1a,** Kleiderladen.

Bürg. Köchin, Haus- u. Zimmermädchen, Mädchen f. Hausarbeit u. Servieren, beſſ. Serviermädchen finden ſofort od. ſpäter Stelle. **Stellenvermittlung Wühner, J 5, 1.**

**Bürgerl. Köchinnen, Zimmer-, Kinder- u. Hausmädch.** ſuchen u. finden auf 15. Juli od. 1. Auguſt Stellen. 38932 **Bureau Hilbert, G 6, 5.**

**Beſſ. Perſonal** für hier u. ausw. ſucht u. empfiehlt **Beck-Rebinger, P 4, 15.** 35437

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus per 1. Aug. geſucht. — Zu erfragen **M 6, 1a,** 3 Treppen.

Per ſofort ein **Mädchen** für alle häuslichen Arbeiten geſucht. **L 10, 6,** 3. Stock. 38932

**Mädchen** ſuchen und finden fortwährend gute Stellen. **Stellenvermittlungs-Bureau Maria Jochum, P 3, 9.**

**Mädchen** **ſofort** geſucht für die Küche. Näheres in der Expedition. 36305

**Tücht. Waſch- u. Putzfrau** geſucht. **T 3, 23.** 38474

Agent geſ. z. Verk. unſ. berühm. Cigarr. a. Wirte ꝛc. Vergüt. ev. 250 M. mon. u. m. H. Jürgenſen & Co., Hamburg 22. 2210

**Haushälterin**

die perfekt die einfache u. feinere Küche verſteht, zur ſelbſtändig. Führung eines Haushaltes für ſofort od. ſpäter geſucht. Angenehme dauernde Stellung bei ſteigendem Gehalt.

Offert. unt. „dauernd" Nr. 38472 an die Exped. d. Blattes erbeten.

**Ein Mädchen** ſofort geſucht. 38185 **Weinreſtaurant, S 3, 7a.**

Tücht., durchaus ſelbſtändiges **Mädchen,** welches kochen kann, ſofort oder bis 1. Auguſt geſucht. 38822 O 5, 2, II.

**Monatsfrau** geſucht. Rupprechtſtraße 14, 2. St. 2967

**Geſunde Schenkamme** geſucht. Näh. in d. Exp. 2985

### Lehrlingsgesuche.

**Lehrling** 37290 aus ordentlicher Familie geſucht. **L. Frauenſtorffer,** Büchſenmacherei, Waffen- und Munitionshandlung, Q 2, 21.

Für das **kaufmänniſche Bureau** eines elektrotechniſch. Inſtallations-Geſchäftes wird **ein Lehrling** mit guter Schulbildung **gesucht.** Gefl. Angebote unter A. B. 38314 an die Exped.

**Lehrling-Geſuch.** Für mein Cigarren-en gros-Geſchäft ſuche einen Lehrling mit guter Schulbildung gegen Vergütung. — Offerten unter Nr. 38180 an die Exped. ds. Bl.

Schulentlaſſener **Junge** als **Schloſſerlehrling** geſ. L 4, 3. 2721

### Lehrmädchen.

**Gut erzogenes Lehrmädchen** mit gut. Schulzeugn. geſucht von **Geiger-Krauß, Mannheim, Jungbuſchſtr. 17,** 38041 Kurz-, Weiß- und Wollwaren.

2852 **Modes.** **Lehrmädchen u. Vorarbeiterinnen** ſucht **Wiener Modeſalon** O 3, 6, 1 Tr. (Planken).

### Stellen suchen.

**Cigarren.** Aelterer routinierter **Cigarren-Reiſender,** in Sachſen und Schleſien ſeit vielen Jahren gut eingeführt, ſucht für eine ſüddeutſche leiſtungsfähige Cigarrenfabrik Vertretung auf Proviſion oder auch geg. Gehalt u. Speſen. Werte Offerten unter E. G. Nr. 2971 an die Expedition d. Blts.

**Reiſender** oder **Buchhalterpoſten** von erfahrenem Kaufmann geſucht. Offerten unter Nr. 2938 an die Expedition dieſes Blattes.

**Aufſeher, Magazinier.** Ein tücht. durchaus zuverläſſig. Mann, geſ. Alt., der mit Arbeiter umzugehen verſteht, mit Verwiegen, Calculation ꝛc. ſowie mit ſämmtl. Contorarbeiten vertr., ſucht Stellung gleichviel welche Branche. Ia. Zeugniſſe u. Referenz. ſtehen zu Dienſten. Offerten unt. Nr. 2817 an die Expedition dis. Blts.

**Unteroffizier** (noch aktiv) mit guter Handſchrift, ſucht zum 1. Oktbr. Bureauſtelle oder Stelle als Verwalter, Aufſeher ꝛc. Off. unt Nr 2860 an die Exp. ds. Bl.

Anſtänd. **Mädchen,** das kochen kann u. Hausarb. übernimmt, ſucht Stelle in klein. Haushalt od. Geſchäftshaus. Näh. Luiſenring 60, Frau Hirſch, 3 Tr. 2887

Ein braves anſtänd. **Mädchen** ſucht Stelle in Privat bei kl. Familie, ſieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näh. Frau **Herrmann,** Bohlſtraße 2, **Ludwigshafen.** 2947

Ordentliches **Mädchen** das kochen kann, ſucht ſofort Stelle in Wirtſchaft oder Geſchäftshaus. Stellenbüreau Wickenhäuſer, Q 3, 6, parterre. 2944

**2 perfekte Zimmermädchen** ſuchen ſofort und 1. Aug. Stellen. 2923 **Bureau Hilbert,** G 6, 5.

Perfekte Herrſchafts-, bürgerliche Köchinnen, Haus-, Zimmer- u. Kindermädch. ſuchen u. find. die beſten Stellen bei 38483 **Frau Hartmann,** G 6, 2, 2. St.

Perfektes Zimmermädchen ſucht zum 1. Auguſt Stelle. Zimmermädchen und Köchin ſuchen nach Heidelberg Stelle zum 1. Aug. **Stellenbüreau Wickenhäuſer,** 2949 Q 3, 6, parterre.

**Reinliche unabhäng. Frau** welche perfekt kochen kann, ſucht Beſchäftigung den ganzen Tag, event. Laden od. Bureau zu reinig. Näheres in der Expedition. 2968

### Mietgesuche.

2 ruhige Leute ſuchen 2 Zim. oder kleine 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktbr. in der Gegend der Hauptpoſt zu mieten. — Gefl. Off. u. Nr. 2850 an die Exp. ds. Bl.

Suche in der Nähe der Friedrichsbrücke bis Waſſerturm eine **2 od. 3 Zimmerwohnung** mit Küche in beſſerem Hauſe. Offerten unter Nr. 38301 an die Expedition ds. Blattes.

**Fräulein** ſucht ſofort ſchön möbl. Schlaf- u. Wohnzim. mit ſepar. Eingang. Offert. unt. Nr. 2896 an die Exped. ds. Bl.

Nähe Lindenhof, per 1. Auguſt **gut möbliertes Zimmer** geſucht, event. mit Penſion. Off. unt. Nr. 2907 an die Expedition.

Junger Herr ſucht per 1. Auguſt **gut möbl. Zimmer** mit Klavier. Offert. mit Preisangabe unter No. 38458 a. d. Expedition.

**Guten Privat-Mittags- und Abendtiſch** ſucht junger Mann. Offerten mit Preis u. Nr. 2953 J. P. an die Expedition d. Bl.

**2 möbl. Zimmer** part. oder 1. Etage per 1. Auguſt geſucht, von beſſerem ſol. Herrn in vornehm. Familie, welche nicht gewerbsm. verm. Bevorz. Quadrate L 5—15 od. Ring. Off. m. Preis erb. u. **Nr. 2958** an die Exped.

**2 od. 3-Zimmer-Wohnung** mit Zubeh. u. Abſchluß in ſtillerer Stadtgegend u. beſſ. Hauſe von kinderl. Ehepaar per 15. Auguſt oder 1. Sept. geſucht. — Off. m. Preis u. Nr. 2959 a. d. Exped.

**5—6** helle **Zimmer** in der Nähe des Pfälzer Hofes geſucht. Offert. unter Nr. 2974 an die Expedition dis. Blts.

**Werkſtätte** zu mieten geſucht, womöglich Mitte der Stadt. Offerten unter H. F. Nr. 2883 an die Expedition dis. Blts.

**Magazin,** ev. mit 5 Zimmer-Wohnung per Sept., Okt. geſucht. Off. sub N. 37529 an die Exped.

**Per 1. Oktober ds. Js. wird ein**

**Raum**

**von ca. 100 bis 150 qm zum Lagern von Baugerüſten und Materialien geſucht. Offerten unter Nr. 38347 an die Expedition d. Blattes.**

Per bald **Laden** evtl. mit **Wohnung** zu mieten geſucht. Offerten mit Preis unter **B. H. 21 poſtlag. Neckarvorſtadt.** 2960

### Wirtschaften.

Zur Führung eines

**Hotel-Restaurant in Heidelberg**

werden per 1. Oktober d. J. tüchtige Wirtsleute geſucht.

Offerten unter Nr. 2858 an die Expedition ds. Bl.

### Läden.

**E 2, 1-3, Planken**

**Eckladen**

ganz oder geteilt, mit oder ohne Entreſol zu vermieten. 38290

Näheres **Gg. Fiſcher.**

**E 3, 5** **Laden** mit anſtoßendem Zimmer zu verm. 2857

**F 3, 15|16** **Laden** mit **Wohnung** auch geteilt zu verm. 38326

**F 5, 11**

**Laden mit Wohnung** per ſof. zu M. 65 per Monat zu verm. Näh. 3. Stock. 37980

**Laden J 3a, 12**

**zu vermieten, eignet ſich beſonders für ein Landesprodukten- u. Eiernudelgeſchäft ꝛc. ꝛc. Näheres im Laden J 3a, 2.** 37961

**K 1, 5**

**Laden** umſtändehalber ſof. zu v. Näh. **M 1, 5a, Kanzlei, 2. St.** 38348

**M 1, 4**

**Breiteſtr., moderner Laden mit Sout. zu verm.** 35046

**N 3, 17** **Laden** mit anſt. Zim. für Landesprodukte, ev. Wohnung. [illegible]

**O 6, 2 ein großer Laden** zu vermieten. 29589

**P 7, 22**

**Moderne Ladenlokale mit Souterrain und Bureau per 1. Oktober zu verm.** 37107 **Näh. bei Hrn. P. Detroy, Architekt, U 4, 15.**

**Augartenſtr. 36**

**ſchöner Laden mit Wohn., 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wallſtadtſtr. 34, Laden.** 38071

**Breiteſtraße, Laden** mit 2 großen Schaufenſtern auf 1. Juli oder ſpäter zu v. Näh. **Rheiniſche Creditbank** Filiale **Oberrhein. Bank, L 1, 2.** 37886

**Kleiner Laden** in beſter Lage der Planken ſofort zu vermieten. Näheres **Cigarrengeſchäft D 4, 7.** 38450

**Laden, Mittelſtraße** mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh. **G 3, 3,** 2. Stock. 37963

Zum 1. Januar 1907 iſt ein

**Laden**

inmitten der Stadt an einer Hauptſtraße gelegen, für jedes Geſchäft geeignet, preiswert zu vermieten. Näheres b. Hausmeiſter des Hanſahaus. 38342

**Laden** mit od. ohne Wohng. für Metzg. od. and. Geſchäft nebſt Lager u. Werkſt. per 1. Okt. z. v. Näh. S 6, 28, 1 Treppe. 37938

**Läden, Bureaus und Magazine**

zu vermieten durch **Jul. Loeb, K 7, 25.** Telephon 162. 38087

**Ludwigshafen.**

In den Neubauten **Bismarckſtraße 38 und 40** ſind zwei oder vier hochmoderne **Läden** zu vermieten. Dieſelben ſind, da gegenüber der Töchterſchule und der katholiſchen Kirche gelegen, beſonders geeignet für Geſchäfte der Schreibmaterialienbranche und für ein Paramentengeſchäft. Auch für ein Möbelgeſchäft wäre die Lage hervorragend geeignet. 37085

Näheres zu erfragen bei **Dr. Dahner, Bismarckſtr. 38.**

### Magazine.

**B 4, 15** Werkſtatt od. Magaz. zu vermieten. 2456

**E 1, 8** groß. heller Raum f. Werkſtätte od. Lager bis 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Stock Vorderh. 2589

**G 7, 17** ſchöner **Keller** für **Obſt- und ſonſtige Waren zu vermieten.** 34959

**G 7, 17**

parterre, 2 Räume für **Werkſtatt** oder **Magazin** nebſt Keller zu vermieten. 38337 Näheres bei **Sandritter.**

**Augartenſtr. 72,** große ſchöne **Werkſtätte** mit Toreinfahrt und Hof zu vermieten. 38035

**Kleinfeldſtr. 7,** großer heller Raum als Werkſtätte od. Lagerraum geeignet, ſof. zu verm. Näh. Hausmeiſter **Geiß.** 2574

**Für Flaſchenbierhändler!** **Augartenſtraße 79,** Parterre, eingerichtet als **Abfüllraum,** mit Wohnung evtl. auch Laden zu vermieten. 38456 Näheres **Friedrichsplatz 12,** 4. Stock.

Im Centrum der Stadt iſt ein **3ſtöck. Magazin** mit Laden u. Geſchäftsräumen ſofort oder ſpäter zu vermieten eventl. auch getrennt. 38179 Zu erfragen Q 5, 2, 3. St.

**Größ. Magazin u. Bureau** per Okt. zu verm. Offerten sub A. 37528 an die Expedition.

### Bureaux

**C 4, 20|21** **Bureau** oder **Laden** ſofort zu verm. Näh. C 4, 7, Laden. 38087

**D 6, 9|11**

**Größere Parterreräume mit Magazin p. 1. Okt zu verm.** 37864

**Zwei geräumige helle**

**Parterrezimmer**

als Bureau per ſofort zu verm. 34477 **G 7, 27.**

**Große**

**Räumlichkeiten**

**im neuen Stadtteil, modern eingerichtet, elektr. Licht, Zentralheizung, als**

**Bureau**

**(Ausſtattung vorhanden) per 1. Oktober zu verm. Seltene Gelegenheit, für jede Branche paſſend; ev. auch Stallgebäude mit Remiſe u. Kutſcher-Wohnung mit zu vermieten.** 37843

**Näheres im Verlag.**

Schöne Parterrelokalitäten, zu Laden und Bureaus geeignet, per 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres bei **Arno Möller,** 38017 **Prinz Wilhelmſtr. 10, part.**

**Bureau** ev. mit Einrichtung, 2 Zimmer ſeparat geleg., nebſt dazu gehöriger Wohnung, 4 Zimmer, Bad und Speiſekam. wegen Geſchäftsverlegung nach auswärts per ſofort oder ſpäter zu vermieten. Gute Lage mit Blick nach der Feſthalle. Halteſtelle der Elektriſchen. Näheres **Kepplerſtraße 42** part. 37682

In unſerem Entreſol haben wir ein größeres

**Bureau**

ſowie in anderen Stockwerken noch einige kleinere Bureaus per ſofort oder ſpäter preiswert zu vermieten. Lift und Dampfheizung im Hauſe. 37633 **Hanſa-Haus A.-G., D 1, 7/8.**

**2 Parterre-Zimmer** als Bureau ſofort zu vermieten. 38035 **Helbing, S 6, 35.**

### Zu vermieten.

**B 1, 3** Breiteſtraße

1 Treppe hoch, ab Juli 6 und 4 große helle Zimmer, als Bureau, Geſchäftsräume ꝛc. zu vermieten. 34552 Näheres bei **Pfeiffer, B 1, 3.**

**B 4, 1,** Schillerplatz, **2 Zimmer als Bureau** zu vermieten. 35861 Näheres **B 4, 1,** part. links.

**C 2, 22** 2. St. Seitenbau, 2 kl. Zim. u. Küche an Leute ohne Kinder zu v. 38146

**C 3, 3**

**2. Stock, 7 Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. Oktober od. früher zu vermieten.** 37960

**C 3, 4** 3 Tr., leeres helles Manſardenzim., nach **der Straße gehend,** leer zu verm. Preis 10 Mark. Zu erfragen parterre. 38829

**C 7, 8** 3-Zimmerwohg. 1. Stk. an ruh. Leute z. v. 2784

**C 8, 12b** **Neubau,** Wohnungen 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör zu vermieten. Näheres C 8, 12, IV. od. **Meerfeldſtr. 44** Bureau. Telephon 2081. 38136

**D 7** abgeſchl. 2. St., 4 Zim. m. Zub. zu Wohng. od. Bur. ſof. z. v. Näh. N 2, 5, 3. St. 2951

**E 4, 2** 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör pr. 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten. Näheres daſelbſt im Bureau. 38172

**E 7, 22a**

**5. Stock, 4 Zimmer u. Küche, Bad ꝛc. per ſofort zu verm.** 37721 **Näh. Bureau Roſengartenſtr. 29.**

**F 7, 24** Luiſenring, Manſarden-Wohnung, 2 Zim. u. Küche ſof. bill. z. v. Näh. pt. 38034

**G 3, 15**

3 ſchöne Zimmer, Badezimmer und Küche per ſof. zu vermieten. Näheres Laden. 38236

**G 5, 12** eine ganz neu hergeſt. Wohnung 3 Zim., K., Badez. per ſofort od. ſpäter z. v. 2982

**G 7, 14** **1 Zimmer und 1 Küche** zu vermieten. Näheres 2. Stock. 38087

**H 4, 8** 2. Stock, 2 Zimmer und Küche nebſt Zubehör per 1. Juli a. c. beziehbar, zu vermieten. 37571 Näheres Brauerei Eichbaum.

**H 7, 25**

**3 Zimmer, Badezimmer und Küche** per ſofort zu vermieten. Näheres **C. L. Körner,** part.

**H 9** **(Beilſtr. 2). Laden** mit Wohnung p. 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stock. 2983

**K 3, 13, Ring**

Wegzugshalber **4 Zimmer-Wohnung,** Balkon, Manſarde, an beſſ. ruh. Familie zu v. 37994

**K 3, 17** 4. Stock, Hinterhaus, 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Vorderh. 3. St. 38074

**K 4, 6** part., 3 Zim., Zubeh., Toreinfahrt, p. 1. Aug. zu verm. Näh. 3. St., r. 2336

**K 4, 10** geräumige, große 6 Zimmer-Wohn. per 1. Oktober billig zu v. 38321 Näheres 3. Stock.

**L 4, 11** ſchöne 6 Zim.-Wohn. per 1. Auguſt oder ſpäter zu vermieten. Näheres parterre. 38164

**L 8, 14**

2. Stock, 6 Zimmer m. Zubeh. ſofort oder ſpäter zu verm. 37712

**L 13, 8**

ſchöne Wohnung, 3. St. 6 Zimm. Badezimmer u. Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten. 38143 Näheres Parterre.

**M 4, 6** 1 Treppe, 5 Zimmer, Küche, Badezim. ꝛc. per ſofort oder ſpäter zu verm. Näheres daſelbſt. 38160

**M 5, 4** part., 3 Zim. u. Küch. mit Zub. per 1. Aug. an ruhige Leute zu verm. 2845

**N 3, 2** kl. Manſardenwohnung an 1 oder 2 Perſ. z. v. 2980

**O 5, 1** 4—5 gr. Zim. u. Zubeh., a. d. Straße gehend, z. v. Näheres eine Treppe, r. 2566

**O 2, 10**

7 große Zimmer nebſt Zubehör ſofort zu vermieten. 38237 Näheres **Hebelſtraße 13, IV.**

**O 7, 2 u. 28**

2. Stock, ſchöne 6 Zimmerwohnung mit Zubehör per ſofort zu vermieten. Näheres **O 7, 28,** 2. Stock. Telephon 1836. 1943

**P 2, 4|5** 3 gr. Zim. m. 2 Erker Küche u. Zub. auch als Bureau geeignet a. 1. Aug. zu vermieten. 38475

**Neubau** 18818

**P 7, 25** Hochelegante Wohnungen mit je 7 Zimmern und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **Reimnitz, N 2, 10/11.**

**Q 5, 17** Hinterhs., 3. Stock, 2 Zimmer u. Küche z. 1. Auguſt a. c. zu verm. 38082 Näheres R 7, 39, parterre.

**R 7, 37**

nahe am Ring, ſchöne große 4-**Zimmer-Wohnung** m. Manſarde bis 1. Oktober zu verm. Näheres parterre. 2118

**R 7, 39** 2. Stock mit Balkon, 3 Zimmer, Küche mit Manſarde per 1. Oktober zu vermieten. 37908

**T 3, 23** 3. Stock, Zimmer u. Küche zu v. 38477

**U 1, 14** Breiteſtraße 1 Tr., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. 37907

**U 6, 17** 2 Zimmer m. Küche im Hinterh. an 1 od. 2 Perſonen zu vermieten. 2972

**Augartenſtraße 74,** 3 Zimmer und Küche per 15. Juli zu vermieten. 38034

**Bahnhofplatz 3** 4—5 Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. Oktbr. an ruhige Familie zu verm. Schöne freie Ausſicht. Näh. 1 Treppe. 2864

**Böckſtraße 8** 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Werftſtr. 15 1. St. 2147

**Beethovenſtr. 5** eleg. Part.-Wohn. von 4 Zim. mit Badez. u. reichl. Zub. ſowie ſchön. Vorgärtchen per 1. Okt. z. v. Näh. daſ. im 2. St. 2412

**Dammſtr. 6,** ſof. ſchöne Balkonwohnung, 1 Tr. h., Saal u. 3 Zim. nebſt Zubeh., Preis Mk. 1400.— Gas im d. Haus. Näh. part. 2497

**Eliſabethſtraße 7,** ſehr ſchöne 4 Zimmerwohnung im 3. Stock mit prachtvoller Ausſicht billig zu vermieten. 38451 Näh. Colonialwaren-Laden.

**Eichelsheimerſtr. 10,** 3 u. 4 Z. u. K. z. v. Näh. 3. St. r. 2838

**Eichelsheimerſtraße 20,** je eine 3- und 4-Zim.-Wohn. 1. Etage per ſofort zu verm. Näh. part. im Laden. 2526

**Friedrichsplatz 12** Wegzugshalber iſt der 1. oder 3. Stock, je 8 Zimmer und Küche ꝛc. nebſt Zubehör mit Centralheizung verſehen per 1. Juli zu vermieten. 34681 Näh. 3. Stock.

**Friedrichsring 34,** **2. Stock, ſchöne 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche u. Zubehör auf 1. Okt. z. v. Näheres parterre.** 37858

**Gontardſtraße 4** 5 Zimmer, Küche, Badezim., Magdzim., Speiſe- u. Beſenkammer zu v. Näh. 2 St. 37875

**Gontardſtr. 5,** hochparterre, ſchöne Wohnung, beſtehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör mit oder ohne Garten auf 1. Oktober zu vermieten. 1740 Näheres parterre.

**Holzſtraße 3** 4 Zimmer, Küche und Zubehör per ſofort od. ſpäter zu verm. 2653

**Jungbuſchſtr. 6** (H 8) 7 Zimmer mit Zubehör od. 2×3 Zimmer mit Küche per 1. Oktober zu vermieten. 2284

**Jungbuſchſtr. 8** (H 8) 2. St. 3 Zimmerwohnung zu verm. 38239 Näheres Papiergeſchäft.

**Jungbuſchſtr. 11** ſch. 7 Zim.-Wohn. mit Bad u. ſonſt. Zub. ſehr preisw. per ſof. oder ſpäter zu v. Auch als gr. Bureau geeignet. Zu erfragen 1. St.

**Kirchenſtraße 24 (G 8, 24)** Wohnung, 3 Zimmer und Küche zu verm. Zu erfragen 4. St. 38046

**Luiſenring 17** neuhergerichtete 4. Stock, 4 Zimmer und Küche ſof. zu vm. 37389

**Lameyſtraße 13** part., große 6 Zimmer-Wohnung mit Badezimmer, Küche und Zubehör per ſofort od. 1. Oktober preiswert zu vermieten. 38165 Näheres daſelbſt.

**Marktplatz** II. Stock ſchön. 7 Zimmerwohn. auch für Bureau ſehr geeignet, zu vermieten. 37878 Näheres R 1, 2 u. 3.

**Lameyſtraße 30** feinſte Lage der Stadt, unmittelbar am Luiſenpark, in neuerbauter Villa, elegante 2. Etage 4—5 Zimmer, Bad, Zubehör, Zentralheizung, geeignet für alleinſtehende Dame oder kinderloſes Ehepaar, ſofort oder per 1. Juli 1906 zu vermieten. Näheres daſelbſt. 33743

**Moltkeſtr. 5** eleg. 5 Zim.-Wohn. part., zu verm., auch als Bureau geeignet. Näh. 2 Tr. 2917

**Rheinauſtr. 24** ſchöne geräumige Wohnung, 4 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., freie Lage, per 1. Okt. zu verm. Ferner 2 Souterrainräume. Näheres 1 Treppe hoch. 38087

**Rheinvillenſtr. 7,** part., leeres Parterre-Zimmer nach der Straße bill. zu vm. 2951

**Rheindammſtr. 100, Neubau** Sch. 3 u. 4 Zim. m. Bad z. verm. 38379 Näh. **Gramlich, Rheinpark.**

**Seckenheimerſtraße 25 II** **per 1. Oktober ſchöne 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon (Halteſtelle der Straßenbahn) zu vermieten.** 38454

**Seckenheimerſtraße 72,** eine ſchöne Wohn., 1 oder 2 Zim. und Küche unter Abſchluß im 5. Stock an ruhige Leute billig zu vermieten. 38473

**Werderſtr. 8,** parterre. Schöne 5 Zimmerwohnung, davon 2 vor dem Abſchluß und geeignet zum vermieten als möbl. Zimmer per 1. Oktober zu verm. Näheres 2. Stock. 2906

**Werftſtraße 15** 3 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres daſelbſt 2. St. 2146

**1 Zimmer u. Küche** 3. Stock, verlängerte Rheinſtraße, zu vermieten. 2879 Näheres **Kirchenſtraße 12.**

**4-Zimmer-Wohnung** mit Bad u. allem **Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Seckenheimerſtr. 38, III.** 38060

**3 Zimmer, Küche u. Keller** bis 1. Auguſt zu vermiet. 2611 Zu erfragen **C 1, 2.**

**4 Zimmerwohnung** in freier ſchöner Lage, 5. Stock, 2 große und 2 kleinere Räume und Zubehör, in ruhigem Herrſchaftshauſe an anſtändige Leute zu vermieten. Einzuſehen von 2—5 Uhr nachmittags Näh T 6, 25 pt. 38409

### Möbl. Zimmer.

**B 4, 6** 4. Stock, ein ſchön möbl. Zim. an ſolid. Herrn billig z. v. 2909

**C 4, 15** 1 Treppe. **Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. per ſofort od. ſpäter zu verm.** 38379

**C 7, 15,** 3 Tr., möbl. Zim. Nähe des Friedrichsparkes z. v. 2736

**D 3, 13** 2. St., möbl. Zim. zu verm. 2850

**D 7, 19** pt., ſch. einf. möbl. Z. b. 1. Aug. z. v. 2882

**E 5, 1** 2 Stock v. Kaufh., gut **möbliertes Zimmer mit ſeparatem Eingang** per 1. Auguſt zu vermieten. 2971

**F 2, 2, 1 Treppe,** großes, ſchön möbl. Zimmer ev. mit Penſion in guter Familie an beſſeren Herrn zu verm. 2459

**F 2, 9,** 2 Tr. **Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer** zu vermieten. 2957

**G 2, 19** 2 Treppen, ein ſchön möbl. Zimmer mit ſepar. Eingang, auf die Straße gehend, ſofort zu verm. 2837

**G 6, 21,** einf. möbl. **Zimmer** für ein Mädchen zu v. 2914

**G 7, 20** 1. Etage, fein möbl. Zimmer an beſſeren Herrn per 1. Auguſt z. v. 38427

**H 4, 23,** 4 Tr. r. m. Z. per 1. Aug. zu v. 2954

**K 2, 8** 3. St., ſchön möbl. Zim. an ſol. Herrn od. Frln. ſo. od. ſpät. z. v. 2848

**K 3, 7** 2 Tr., möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren z. v. 2944

**K 3, 8** 1 Treppe, ſchön möbl. Zimmer auf 1. Aug. zu vermieten. 2881

**K 4, 12** 2 St. rechts, Ringſtr. ſchön möbl. Zim. ſof. od. 1. Auguſt zu verm. 2870

**L 2, 4** 1 gr. möbl. Zim. m. 2 Betten ſof. zu verm. Näh. b. Schneider, 2. Etg. 2815

**L 14, 2** 2 St., 1 gut möbl. Zimmer per 1. Aug. zu vermieten. 2735

**M 1, 2** 3. Stock, gut möbl. Zimmer z. vm. 2923

**N 2, 9a** 3 Tr. Möbl. Zimmer bis 1. Aug. zu v. 2942

**N 3, 9** 3 Treppen, ſehr ſchön möbliert. Zimmer per 1. Auguſt zu v. Näh. 1 Tr. 38094

**O 4, 13**

fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer ſof. z. vm. 38444

**Q 2, 19|20**

eleg. möbl. Zim. ev. 2 Zimmer zu verm. **Kohler,** 2 Treppen. 38428

**O 7, 14** 4. St., möbl. Zimmer an Dame per 1. Auguſt zu vermieten. 2945

**Q 4, 1** 1 Tr., ſchön möbl. Zim. ſof. zu verm. 2911

**R 3, 14** 2 Tr., Zentrum d. Stadt, gut möbl. Zim. z. v. 2856

**R 7, 9** part., ſchönes Zimmer ſofort zu verm. 2942

**R 7, 35** (Ring), 4 Tr., 1 gut möbl. Zim. z. v. 2848

**S 3, 2a** 3. Stock, möbliertes Zim. ſof. z. vm. 2849

**T 1, 3a** 3. St., ſchön möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herrn zu vermieten. 2843

**U 3, 24** III., hübſch möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. auch für 2 Herren z. v. 2930

**U 4, 21** 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 2852

**U 4, 22** 3 Tr., möbl. Zimmer mit oder ohne Penſion zu vermieten. 2866

**U 5, 5** part., gut möbl. Zim. an beſſ. Hrn. zu verm. 2809

**U 6, 6** 3 Trepp., 2 ſchön möbl. Zimmer ſofort od. per 1. Auguſt z. v. bei Groß. 2961

**Beethovenſtraße 6,** 3 Tr., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer per 1. Auguſt zu verm. 2900

**Breiteſtr., S 1, 1** 1 Tr., fein möbl. Zim. an beſſ. Herrn od. Dame, evt. a. 2 Herren in ruh. beſſ. Hauſe zu verm. 2780

**Colliniſtr. 12,** 1 Tr., 1 ſchön möbl. Zim. mit oder ohne Penſion zu v. 38088

**Friedrichsring (U 6, 13),** 2. Stock, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 2701

**Gontardplatz 6,** 1. Stock, ein ſchönes, gut möbl. groß. Zim. mit 2 Betten an 1 oder 2 Herren per 1. Auguſt zu verm. 2495

**Gontardſtr. 20,** 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 2967

**Kaiſerring 30** 4. Stock, freundlich möbl. Zim. an ſol. Fräulein z. verm. 38236

**Luiſenring 38,** 3. Stock, ſchön möbliertes Zimmer an ſolid. Herrn zu vermieten. 2525

**Lameyſtr. 15,** part., ein gut möbl. Zim. zu verm. 2948

**Lameyſtraße 19,** 3 Tr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, ſofort zu vermieten. 2969

**Prinz Wilhelmſtr. 14,** part., 1 möbl. Zimmer an beſſeren Herrn zu vermieten. 2750

**Rheindammſtraße 5** möbl. Part.-Zimmer ſofort zu vermieten. 2819

**Rheindammſtraße 47,** ſchön möbl. Part.-Zimmer mit ſep. Eingang an beſſ. Herrn per 15. Juli zu vermieten. 2433

**Rheindammſtr. 52,** 2. Stock, möbl. Zimmer vor dem Abſchluß billig zu vermieten. 2853

**Rheindammſtr. 53a,** 3. St. bei Schäfer, ein ſchön möbl. Zimmer zu vermieten. 2882

**Kleine Wallſtadtſtr. Nr. 17,** parterre, einfach möbl. Zim. per ſofort zu vermieten. 2416

**Schlafzimmer mit Salon** eleg. möbliert, an ſol. Herrn per 1. Auguſt zu vermieten. 37922 Näheres U 6, 12, 3 Treppen.

In einem geordneten ruhigen Haushalt iſt an einen ſoliden Herrn ein fein ausgeſtattetes Zimmer auf 1. Auguſt zu vermiet. 38897 Näh. L 12, 11, 3. Stock r.

**Schwarzwald.**

**Möbl. Zimmer** für Sommergäſte z. verm. Näh. bei A. E. Arnt, Seckenheimerſtraße 17, 3. Stock. 38251

Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Penſion per ſofort oder 1. Auguſt billigſt an ein Fräulein zu verm. Näheres U 4, 9, 2. Stock, Vorderhaus. 38414

### Schlafstellen.

**P 2, 6**

zu erfragen im Laden, 2 Schlafſtellen frei, billig. 10216

**T 2, 16** 1 Treppe. Beſſere Schlafſtelle ſofort zu vermieten. 38369

### Kost und Logis.

**Privatpenſion G 7, 22,** 2 Treppen, vorzüglichen Mittagstiſch à 80 Pfg. u. Abendtiſch à 50 Pfg. 2593

**H 7, 17** 4. St., gut. Logis für 1 od. 2 Herren z. v. 2906

**K 1, 13** 1 Treppe, ſolide Leute erhalten gute Penſion. 2814

**Für Abonnenten!** Gut bürgerl. Mittags- u. Abendtiſch zu 1.20 u. 1.50 Mk. **L 5, 12, parterre.** (Frau perfekte Köchin). 38483

**Eine gute, bürgerliche Koſt** erhalten ſtrebſame Herren. Zu erfragen in der Expedition.

**Mech. Teppichklopferei u. Reinigung**

sauberste, unübertroffene Arbeit. 65007

**Färberei Kramer,** Teleph. 210.

**Hans Grassmück**

Atelier für Photographie u. Malerei

G 6, 2. Neben dem Apollotheater. G 6, 2.

Fernsprecher 3270. 63441

---

## Mannheim—Rosengarten

**Musensaal.**

Mittwoch, den 18. Juli, abends 8 Uhr

## XII. Kaim-Konzert

Dirigent: **Georg Schnéevoigt.**

Solist: **Erhard Heyde,** I. Konzertmeister des Kaim-Orchesters (Violine).

Programm:

1. Brahms II. Symphonie (D-dur); 2. Bruch, Konzert G-moll für Violine mit Begleitung des Orchesters, Erhard Heyde; 3. Brahms, Akademische Festouvertüre.

Abonnement für die noch folgenden 9 Konzerte Mk. 15.—, Einzelkarten Mk. 4.—, Empore III. Reihe Mk. 2.—, Stehplätze Mk. 1.50. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung **K. Ferd. Heckel.** (10—1 und 3—6 Uhr.) 65465

---

## Friedrichs-Park

**MANNHEIM.**

Mittwoch, 18. Juli, 4—6 Uhr 9000/73

## Nachmittags-Konzert

Eintrittspreis **20 Pfg.** — Abonnenten frei.

Abends 8—11 Uhr

## Walzer-Abend

II. bayr. Fuss-Artillerie-Rgt.

Donnerstag, 19. Juli Abends 8—11 Uhr

## Konzert des Kaim-Orcheſters.

---

## Weinrestaurant Badenia

**C 4, 10** Tel. 320. **C 4, 10**

Empfehle

Ia. Pfälzer-, Badische-, Rhein- und Moselweine

im Ausschank und in Flaschen.

Verkauf auch über die Strasse.

**Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.**

**Diners à 80 Pfg. u. M. 1.20.** Im Abonnement billiger.

— **Soupers.** —

Spezialität: **Gefrorenes in bekannter Güte.**

Vorzügl. „Kühle Blonde“.

65402 **Phillipp Pfeil.**

---

## „Mignon“

## Café—Conditorei

**Karl Erle**

**D 5, 7.** Telephon 2674. **D 5, 7.**

60999

---

**Sommer-Ferien.** Pension Broger, Heidelberg, Uferstr. 20. Am Neckar gelegen, ruhige, freie Lage, möblierte Zimmer mit herrlicher Aussicht auf Schloss und Gebirge, mit und ohne Pension, auf kurze und längere Zeit. Anerkannt gute Küche, Bad, billige Preise. 2553

---

**Luftkurort Laudenbach** a. d. Bergstr.

**Gasthof mit Pension zur Friedrichsburg.**

Gesch. Höhenlage a. Wald. 15 Min. v. d. Bahn. Grosser schatt. Biergarten. Ged. Veranda. Für Pensionäre und Vereine bestens empfohlen. [526e] **Alfred Hax.**

---

Soolbad u. Luftkurort **Bad Salzhauſen** Oberheſſen

**Großh. heſſ. Kurhaus mit Dependancen.**

Herrliche, absolut ruhige u. geschützte Lage inmitten der schönsten Parkanlagen u. in unmittelbarer Nähe des Gradierhauses u. der Quellen. Soolbäder im Hause. Kurkonzert vorzügl. Verpflegung. Prospekte u. Auskunft durch d. Inhaber *F. Eunike.*

[1095]

---

## Sanatorium Hirsau bei Calw

Tel.-Amt Calw Nr. 39. **Württbg. Schwarzwald**

für 4960

**Nervenkranke, innere Kranke, Zuckerkranke u. a.**

Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte kostenfrei.

**Dr. med. Carl Römer.**

---

Frequenz: 7000 Kurgäste

## Herrenalb

(Schwarzwald) Linie Karlsruhe-Herrenalb.

**Weltberühmter Kur- und Badeort** zwischen **Wildbad** und **Baden-Baden** inmitten prächtiger Tannenwaldungen gelegen. Herrl. Sommerfrische. Ozonreiche staubfreie Luft. Herrl. meilenw. Spaziergänge. Vorzügl. Quellwasser. Sanitätsmilch. Konversationshaus. Kurmusik. Lawn tennis. Evang. u. kath. Kirche. **Berühmte Heilerfolge bei Nerven-, Herz- und Stoffwechselkrankheiten etc.** **Nachkuraufenthalt für Rekonvaleszenten** verschiedener Art. 1893

Prospekte gratis durch d. Schultheissenamt: **Grüb.**

---

**Solange der Vorrat reicht!** 63379

| | |
|---|---|
| Ausschlag-Eier | 10 Stück **27** Pfg. |
| Grosse Bruch-Eier | 10 Stück **43** Pfg. |

**Feinſte Palmbutter,** garantiert reine **Cocosnußbutter,** gut zum kochen, braten u. backen, 50% Erſparnis, ärztl. empfohlen, Pfd nur **48** Pfg.

**Friſche Eier** zum Sieden und Roheſſen, Stück von 4½ Pfg. an

**Feinste Süssrahm-Tafelbutter** p. Pfd. Mk. 1.20 empfiehlt

**Eier- und Butter-Grosshandlung**

**H. Meisel, H 3, 7. Tel. 3536.**

---

## Der grosse CIRCUS HENRY

**110 Pferde = 150 Personen**

darunter 2248

**30 Damen (Corps de Ballet)**

**Fesche Ungarinnen.**

**4 Elefanten und andere Tierspecialitäten.**

**Nur kurze Zeit am Messplatz.**

## Eröffnungs-Vorstellung 20. Juli.

---

**Flaschen- und Syphon-Bier-Versand**

**Heinrich Hummel, „Weinberg“, D 5, 4, Tel. 1665.**

| | | |
|---|---|---|
| Sinner hell Tafelbier | ¹/₁ Fl. 24 Pf. | ½ Fl. 13 Pf. |
| Sinner dunkel Lagerbier | ¹/₁ Fl. 18 Pf. | ½ Fl. 9 Pf. |
| Dortmunder Union Pilsner | ¹/₁ Fl. 30 Pf. | ½ Fl. 15 Pf. |
| (Einziger Ersatz für echtes Pilsner) | | 15444 |
| Münchener Löwenbräu | ¹/₁ Fl. 30 Pf. | ½ Fl. 15 Pf. |
| Kulmbacher Mönchs Hofbräu | ¹/₁ Fl. 32 Pf. | ½ Fl. 16 Pf. |

Sämtliche Biere sind in Syphons à 5 und 10 Liter Inhalt zu haben.

---

## Mannheimer Schneidermeister-Vereinigung.

Die unterzeichneten Mitglieder geben höfl. bekannt, dass in den Sommermonaten

**Juli und August**

am **Sonntag** die Geschäfte **geschlossen bleiben.**

Wir bitten unsere werte Kundschaft und verehrl. Publikum hiervon gefl. Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll! 65456

| | |
|---|---|
| **J. Beltermann** | **Oscar Ludwigs** |
| **J. Bertram** | **Konrad Ott** |
| **J. Bubel** | **Karl Pfletschinger** |
| **Ludwig Graf** | **G. Reimnitz** |
| L. Koppel Nachfolg. Lersch | **C. W. Wanner** |
| **Fritz Kunkel** | **Hch. Weinreich.** |

---

**Feuerwehr-Singchor**

Mannheim.

Heute Mittwoch, abd. ½9 Uhr

**Singprobe**

im Lokal Hohenſtaufen, Q 3, 3.

Um vollzähl. Erſcheinen bittet 8000/78

**Der Vorſtand.**

---

**Freiwillige Feuerwehr.**

Die Fabrikfeuerwehr Bopp & Reuter Waldhof feiert am **Samstag, den 21. ds. Mts., abends,** ein **Gartenfeſt** im Kaſino derſelben Firma. Zu dieſem Feſte ſind wir freundl. eingeladen. 8000/

Abfahrtszeit $8^{20}$ Uhr Riedbahn Neckarvorſtadt. Uniform iſt anzulegen.

**Das Kommando:**

Molitor.

---

## Marienbader

**Rudolfsquelle**

Stärkstes natürliches Gichtwasser gegen Gicht, harnsaure Diathese, Blasenleiden etc.

Beste Hülfe b. veralteten Leiden

Marienbader Mineralwasser-Versendung.

---

## J. Meise, Dentist

Lameystrasse 16. ☆ ☆ Lameystrasse 16.

Künstliche Zähne in vorzüglicher Ausführung.

Spez.: Goldkronen u. -Brücken (Plattenloser Zahnersatz)

Schmerzlose Zahnoperation bei lokaler Betäubung und Narkose unter ärztlicher Leitung.

**Sprechzeit: Nachmittags von 2—6. Sonntags von 10—1. Vormittags nach vorheriger Anmeldung.**

**Werktag vormittags von ½9—12 Uhr in separaten Räumen**

Poliklinik

für Unbemittelte, Krankenkassen, Volksschulen und sonstigen Anstalten. Die Behandlung in der Poliklinik ist unentgeltlich bezw. zu Honorarpreisen, soweit solche zur Deckung der eigenen Auslagen notwendig sind. 65433

---

## Geſchäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfehlen ſich im 65467

**Dachkandelreinigen, Umdecken ſowie Ausbeſſern von Ziegeldächern, Ueberziehen von Dachpappdächern, Teeren, Reparieren von Holzzementdächern**

u. alle in dieſes Fach einſchlagende Arbeiten unter bill. Berechnung.

**I. Mannheimer Dachkandel-Reinigungs-Institut**

**Grünewald & Creutzer, J 3a, 8.**

---

## Geben Sie 8!

Billig und auf bequeme Abzahlung kaufen Sie nur bei **Möbel und Betten** 65458

**A. Sperber, T 6, 11 part.**

---

**Hauszinsbücher** in beliebiger Stückzahl zu haben in der **Dr. H. Haas'ſchen Buchdruckerei G. m. b. H.**

---

## Realſchule mit Realprogymnaſium

**Mannheim — Reformſchule.**

**Eltern,** welche beabſichtigen, ihre Söhne im Schuljahr 1906/07 der **Reformſchule** zuzuführen, werden gebeten, dieſe am **Donnerstag, den 19. Juli d. Js.,** vormittags von 8—12 oder nachmittags 3—5 Uhr, **im Geſchäftszimmer des Direktors — Tullaſtr. 25, Zimmer 25** — unter Vorlage der erforderlichen Papiere (Geburts-, Impfſchein, Schulzeugnis) anzumelden.

Die **Aufnahmsprüfungen werden am 13. Septbr. d. Js.** ſtattfinden.

Mannheim, den 12. Juli 1906.

**Der Direktor:**

Dr. J. Blum. 3900/491

---

## Großh. Gymnaſium Mannheim.

Die **Anmeldungen** zum Eintritt in unſere Anſtalt finden am **12. September** ſtatt, die **Aufnahmeprüfungen** am **13. September.** Das Nähere wird ſeiner Zeit bekannt gegeben werden.

**Gr. Direktion:**

Haus.

---

## Luiſen-Inſtitut.

Beginn des neuen Schuljahres am **17. September.** Prüfung der Neuangemeldeten am **15. September.** 10 Klaſſen (vom 6. bis 16. Lebensjahre). Lehrplan der Höheren Mädchenſchule.

Näheres **L 3, 4.** 65488

---

## Damen-Bekleidung

**Zuschneiden, Musterzeichnen und Anfertigen**

lernt man leicht, sicher und gründlich in der

## Zuschneide-Akademie

**Weidner-Nitzsche**

**Q 1, 3. 1 Treppe.** 64217

**Breitestrasse. Gesunde grosse Räume. Pelikan-Apotheke**

Feinste Referenzen aus ersten Kreisen, sowie von Schneiderinnen und Direktricen zur gefäll. Einsicht.

---

## Sonnen- u. Regenschirme

## Sommer-Räumungs-Ausverkauf.

Die Preise sind bedeutend ermässigt und versäume niemand diese seltene Gelegenheit, solide, reelle Schirme zu nie wiederkehrenden **Spottpreisen** einzukaufen. 68426

## Sonnenschirme à tout prix.

Berliner Schirm-Industrie

**Max Lichtenstein**

Planken, D 3, 8.

**Reparaturen u. Bezüge schnell u. billig.**

Grüne Rabattmarken.

---

Buchdruckerei

**Carl Belz**

MANNHEIM

**B 6, 7.** Teleph. 1836.

Sämtliche **Drucksachen** 65459

in modernster, geschmackvollster Ausführung. — Billigste Preise. Bitte Offerte einzuholen.

---

## O 6, 2, Jean Krieg

**Räumungsverkauf**

65073 in

**Gold-, Silber- u. Ifenide- (versilb.) Waren**

mit

## !! 15—20% Rabatt !!

---

**Stets willkommene Geschenke**

sind meine garantiert echten Spezialitäten als:

**Schwarzwälder Kirschwasser**

Zwetschenwasser, Gebirgswachholder, Heidelbeer-, Brombeer- und Mirabellengeist etc.

Deutsche und französische Cognacs, feinste Tafelliköre. Reizende **Geschenk-Kistchen** mit 3 und mehr Flaschen beliebig zusammenstellbar. 65532

Teleph. 3137. **Adolf Burger.** Breitestr. S 1, 5